

Pflege und Wohnen im Landkreis **Mainz-Bingen**



Broschüren Online:

Alle in unserem Verlag erschienenen
Pflegebroschüren finden Sie unter:
www.mediatogo.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- U2 Inhaltsverzeichnis
- 2 Grußwort Landrätin
- 3 Grußwort 2. Kreisbeigeordnete
- 4 Der Seniorenbeirat
- 5 Grußwort Seniorenbeirat
- BERATUNG UND INFORMATION**
- 6 Leitstelle „Gut altern in Mainz-Bingen“
- 6 Beruf: Rente - Seniorenjobs in Mainz-Bingen
- 7 Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung im Bereich Mainz Bingen
- 7 Pflegestützpunkte
- 8 Private Pflegeberatung
- 8 Informations- und Beschwerdetelefon Pflege
- 9 Koordinierungsstelle Wendepunkt Demenz/ Netzwerk Demenz Mainz-Bingen
- 9 Örtliche Betreuungsbehörde
- 9 Betreuungsvereine
- 10 Barrierefrei Bauen & Wohnen
- 10 Beratung zu zeitgemäßen Wohnkonzepten
- 10 Schuldner- und Insolvenzberatung
- 11 Hilfsangebote bei psychischer Erkrankung
- 11 Sozialportal des Landes und Portale der Pflegekassen
- 12 Pflegegrade
- 14 Pflegeleistungen

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER HÄUSLICHEN VERSORGUNG

- 16 Ambulante Pflegedienste, Tagespflege und 24-Stunden-Betreuung, siehe S. 62 - 65

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER HÄUSLICHEN VERSORGUNG

- 16 Hausnotruf
- 17 Palliativversorgung / Hospizbegleitung
- 17 Essen auf Rädern / Mittagstisch
- 18 Essen auf Rädern / Mittagstisch Tafeln und Brotkörbe
- 19 Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- 20 Nachbarschaftshilfen / Zeitbankprojekte
- 20 Familienpflege
- 21 Haushaltsnahe Dienstleister / Alltagsbegleitung
- 22 Sport, Kultur, Freunde treffen
- 22 Behindertenfahrdienste und Bürgerbusse

WOHNEN IM ALTER

- 24 Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, Stationäre Einrichtungen, siehe S. 62 - 65
- 24 Besondere Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und pflegerischen Bedarfen

FINANZIELLE HILFEN DES SGB XII

- 25 Grundsicherung
- 25 Hilfe zur häuslichen Pflege
- 25 Landespflegegeld
- 26 Hilfe zur Pflege - Stationär (Heimkosten)
- 26 Landesblindengeld
- 26 Blindenhilfe

ANGEBOTE IN DEN KOMMUNEN

- 27 Kontakte

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 29 Impressum
- 30 AVACANO - tagesaktuell Pflegeplatz finden!

PFLEGEINRICHTUNGEN

RHEINHESSEN / PFALZ UND INGELHEIM

- 32 SAPV - Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhessen/Pfalz e. V.
- 34 Hospizgruppe Ingelheim e.V.

BODENHEIM

- 36 Sozialstation St. Alban und Tagespflege „VergissMeinNicht“ Bodenheim

BUDENHEIM

- 38 Evangelisches Diakoniewerk Zoar Wohnanlage Budenheim

ESSENHEIM

- 40 Alloheim Seniorenzentrum „Domherrengarten“

INGELHEIM

- 42 Evangelische Sozialstation Ingelheim

MAINZ

- 44 Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
- 46 Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried
- 48 Pro Seniore Residenz Frankenhöhe

NACKENHEIM

- 50 Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Nackenheim

NIERSTEIN

- 52 Johanneshaus Nierstein

SÖRGENLOCH

- 54 AZURIT Seniorenzentrum Sörgenloch
- 56 Schloss Sörgenloch



Alt sein kann schön sein!

Professionelle Pflege, Aktivität, Entspannung & Erholung
im Senioren-Park carpe diem Waldalgesheim

- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ 12 Plätze in der Tagespflege (Abwechslung für den Gast, Auszeit für die Angehörigen)
- ✓ 90 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- ✓ Betreutes Wohnen (24 Wohnungen)
- ✓ Individuell maßgeschneiderte Service-, Pflege-, Betreuungsangebote
- ✓ Öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an:

Senioren-Park carpe diem Waldalgesheim
Neustr. 7
55425 Waldalgesheim
Tel.: 06721/9459-0
Fax: 06721/9459-555
waldalgesheim@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem®
...mehr als gute Pflege!

PFLEGEINRICHTUNGEN

WALDALGESHEIM

- 58 Senioren-Park carpe diem

WEILER

- 60 Pflegedienst Harnecker

TABELLEN

- 62 Tabelle der Pflegeeinrichtungen
- 65 Ambulante Palliativversorgung / Hospizgruppen

GRUSSWORT

Landrätin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit steigender Lebenserwartung steigt auch der Anteil älterer Menschen an der Gesellschaft. Der Bedarf an Unterstützung und Information für diese Bevölkerungsgruppe steigt mit. Diese Broschüre trägt dem Rechnung. Viele Fragen rund ums Älterwerden sind hier thematisiert, Adressen aufgelistet, Projekte und Angebote beschrieben – kompakt und übersichtlich aufbereitet.

Mit der Generation 60plus beginnt ein Lebensabschnitt, der auch im Landkreis Mainz-Bingen besondere Ansprüche an die Themen Arbeiten, Wohnen, Freizeitverhalten, Ehrenamt und Infrastruktur stellt. Entsprechend vielfältig sind die Wünsche und Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren. Sie reichen von den Interessen der aktiven und mobilen Älteren bis hin zu den Belangen der Menschen, die besondere Unterstützung benötigen.

In kompakter und übersichtlicher Form informiert diese Broschüre als Leitfaden über das im Landkreis Mainz-Bingen vorhandene, breit aufgestellte Angebot für die ältere Generation. Sie ist eine erste Orientierungshilfe für all die Fragen in unterschiedlichen Lebenslagen, gibt Hinweise auf Angebote in den Bereichen Freizeitgestaltung sowie auf Einrichtungen und Hilfen zu den Themen Krankheit und Pflege. Insbesondere zeigt sie auch Wege auf, wie und wo in besonderen Lebenslagen finanzielle Hilfe und Unterstützung zu finden ist.

Der Landkreis Mainz-Bingen ist einer der führenden Landkreise bei der Suche nach Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen. Auch in Zukunft werden wir uns mit innovativen Ideen und Maßnahmen der Herausforderung stellen, im Landkreis eine gute Lebensqualität bis ins hohe Alter – möglichst im gewohnten Lebensumfeld – aufrecht zu erhalten.

Ihre



Dorothea Schäfer
Landrätin, Landkreis Mainz-Bingen

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0
www.mainz-bingen.de



Dorothea Schäfer
Landrätin
Landkreis Mainz-Bingen

GRUSSWORT

2. Kreisbeigeordnete

Ein hohes Alter zu erreichen, war noch nie so leicht wie heute. Denn Seniorinnen und Senioren sind gesünder, aktiver und engagierter als früher. Im Landkreis Mainz-Bingen gibt es für die Menschen dieser Altersgruppe eine Fülle von Möglichkeiten, um sich zu betätigen. Und damit die Bürgerinnen und Bürger möglichst lange am öffentlichen Leben teilhaben können, unterstützt der Kreis dies mit seinen vielfältigen Angeboten und Fördermöglichkeiten.

Als die für den Bereich „Soziales“ zuständige Kreisbeigeordnete freue ich mich darüber, dass wir damit einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen der Bevölkerung leisten können. Wir leben in einer Zeit mit vielen Herausforderungen unterschiedlichster Art. Gefühlt geht eine Krise in die nächste über. Nach Corona kamen Energiekrise und Inflation. Die Herausforderungen dieser Zeit betreffen uns alle und wir müssen gemeinsam Wege finden, sie zu lösen.

Eine wichtige Aufgabe dabei war zum Beispiel die gerade abgeschlossene Fortschreibung des neuen Pflegestrukturplans. Hierdurch kann das pflegerische Angebot in unserem Landkreis sichergestellt und die Beteiligten können entlastet werden. Denn wenn der Alltag schwieriger wird, gesundheitliche Einschränkungen zunehmen und die Mobilität nachlässt, gibt es im Landkreis Mainz-Bingen ganz viele Angebote und Hilfestellungen, dank derer die Menschen ihr Leben besser bewältigen können.

Nicht vergessen werden dürfen bei diesen Auflistungen die vielen Ehrenamtlichen. Ob im Seniorenheim oder bei Freizeitangeboten: Überall arbeiten engagierte Helferinnen und Helfer daran mit, ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Leben zu erleichtern.

Über all diese Angebote und Möglichkeiten informiert Sie die Broschüre, die Sie in ihren Händen halten. Der Wegweiser gibt einen guten Überblick über die Einrichtungen im Landkreis Mainz-Bingen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich. Es sind sowohl Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Notsituationen als auch die Dienstleistungen der Kreisverwaltung aufgeführt.

Machen Sie sich gerne ein Bild davon. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern.

Ihre
Almut Schultheiß-Lehn
2. Kreisbeigeordnete

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0
www.mainz-bingen.de



Almut Schultheiß-Lehn
2. Kreisbeigeordnete

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0
www.mainz-bingen.de

DER SENIORENBEIRAT



Für den Landkreis Mainz-Bingen wurde bereits im Jahr 1996 erstmals ein Seniorenbeirat gebildet. Der Kreistag hat seinerzeit entsprechende Richtlinien für die Arbeit des Seniorenbeirates verabschiedet, die nähere Angaben zur Zusammensetzung, zu den Aufgaben sowie sonstige Regelungen beinhalten.

Vorsitzender des Seniorenbeirates ist Herr Dr. Anton Miesen (siehe Grußwort rechte Seite)

Der Beirat tritt für die besonderen Interessen und Belange der Senioren ein.

- Er berät die Gremien und die Kreisverwaltung in allen Angelegenheiten, die ältere Menschen betreffen.
- Er kann der Verwaltung und politischen Gremien des Landkreises Vorschläge unterbreiten und Anregungen und Empfehlungen geben.
- Er informiert die Senioren über wichtige Entwicklungen und Pläne, die sie betreffen.
- Er ermuntert Senioren, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in das soziale und gesellschaftliche Leben einzubringen.
- Er unterstützt die Aktivitäten von Senioren.
- Er führt Informations- und sonstige Veranstaltungen durch.
- Er versteht sich als Bindeglied zwischen den Generationen.
- Er kümmert sich um die Belange der Senioren in den stationären Einrichtungen.

Zu den Projekten des Seniorenbeirates zählen u.a.:

- Vorträge / Informationsveranstaltungen für Senioren
- Mitwirkung an der Erstellung von Informationen für Senioren
- Förderung von ehrenamtlichen Aktivitäten von/für Senioren
- Förderung der Altenpflegeausbildung
- Mitwirkung am Pflegestrukturplan
- Netzwerk Sicherheitsberater/innen für Senioren
- Angebot der Beratungstermine "Barrierefrei Bauen und Planen" in der Kreisverwaltung
- Netzwerk und onlinebasiertes Angebot „Beruf: Rente - Seniorenjobs in Mainz-Bingen“

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen Geschäftsstelle des Seniorenbeirats:

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0
www.mainz-bingen.de

GRUSSWORT Seniorenbeirat

Wer wünscht sich nicht ein gesundes und angenehmes Leben im wohlverdienten Ruhestand? Neben Gesundheit, materieller Absicherung, einem guten familiären Umfeld, Freundschaften und Begegnungen zählt insbesondere auch die Gewissheit, im unmittelbaren Wohnumfeld selbstständig leben zu können. Vielfältig sind auch die Interessen der aktiven und mobilen Älteren. Wenn durch gesundheitliche Veränderungen Einschränkungen im Lebensalltag auftreten, rücken besondere Formen der Unterstützung in den Fokus.

Auf politischer Ebene tritt der Seniorenbeirat des Landkreises Mainz-Bingen für die besonderen Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren ein. Etwa dafür, dass jedem Menschen ein selbstbestimmtes Leben im Alter möglich ist und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen im Landkreis Mainz-Bingen geschaffen werden. Ziel der unabhängigen, überparteilichen und überkonfessionellen Arbeit des Gremiums ist es, dass auch ältere Menschen die Chance haben, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben der Region zu beteiligen.

Der Seniorenbeirat ist das Bindeglied zwischen den Generationen, aber auch den Aktivitäten von und für ältere Menschen. Er unterstützt Seniorinnen und Senioren, ermuntert sie, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in das soziale und gesellschaftliche Leben einzubringen, um so gute und altersgerechte Lebensbedingungen in unserem Landkreis zu schaffen.

Die vorliegende Seniorenbrochure enthält breit aufgestellte Anregungen zu den vielfältigen Angeboten für die ältere Generation in unserer Region. Der Seniorenbeirat des Landkreises Mainz-Bingen steht als deren Interessenvertretung zur Seite.

Dr. Anton Miesen
Vorsitzender Seniorenbeirat Mainz-Bingen

Irene Hilgert
Stellvertretende Vorsitzende Seniorenbeirat Mainz-Bingen



Dr. Anton Miesen
Vorsitzender Seniorenbeirat
Mainz-Bingen



Irene Hilgert
Stellvertretende
Vorsitzende Seniorenbeirat
Mainz-Bingen

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen Geschäftsstelle des Seniorenbeirats:

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0
www.mainz-bingen.de

BERATUNG UND INFORMATION

LEITSTELLE „GUT ALTERN IN MAINZ-BINGEN“

Die Kreisverwaltung koordiniert die Angebote für Senioren und Seniorinnen im Landkreis Mainz-Bingen. In diesem Sinne ist die Leitstelle "Gut altern in Mainz-Bingen" Ansprechpartner für die Träger der jeweiligen Angebote. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates.

Zu den Aufgaben der Leitstelle „Gut altern in Mainz-Bingen“ zählen insbesondere

- Organisation von Vorträgen und Fachtagungen zu seniorenrelevanten Themen in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat.
- Organisation von Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen.
- Ansprechpartner für die ambulanten, teilstationären und stationären Träger in allen grundlegenden Fragen der Altenhilfe in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat.
- Erstellung und Umsetzung der Pflegestrukturplanung sowie Analyse der demografischen Veränderungen und deren Auswirkungen für den Landkreis.
- Administrative Verwaltung der Förderprogramme des Landkreises für den Bereich „Demografie und Senioren“
- Netzwerk und onlinebasiertes Angebot „Beruf: Rente - Seniorenjobs in Mainz-Bingen“



- Informationen für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises über die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und Erarbeitung von Lösungen für die Anpassung an die demografische Entwicklung gemeinsam mit der Generationenbeauftragten.
- Unterstützung des Mainz-Binger Seniorenbeirates von Seiten der Verwaltung als Geschäftsstelle.

Es gibt zwei Förderprogramme zu dem Themenkreis Demografie sowie Seniorinnen und Senioren. Gefördert werden sowohl Projekte zur Anpassung der Infrastruktur sowie solche Projekte, die sich mit ihrem Angebot speziell an Seniorinnen und Senioren richten.

Mehr Informationen siehe Kontaktfeld.

„BERUF: RENTE - SENIORENJOBS IN MAINZ-BINGEN“

Netzwerk und onlinebasiertes Angebot

Das Netzwerk „Beruf: Rente - Seniorenjobs in Mainz-Bingen“ als onlinebasiertes Angebot geht zurück auf eine Initiative des Seniorenbeirates des Landkreises Mainz-Bingen. Entwickelt wurde es aus den Ergebnissen zum Modellprojekt „Vermittlungsstelle Seniorenjobs“ (2016 – 2020).

Wer seinen Ruhestand aktiv gestalten möchte, sieht sich mit verschiedensten Fragen konfrontiert. Das onlinebasierte Angebot der Leitstelle „Gut altern in Mainz-Bingen“ liefert interessierten Ruheständlern Anregungen, Hinweise und Ansprechpartner zum Thema „Rente und Beruf“ unter: www.seniorenjobs-mainz-bingen.de

Ob Zuverdienst zur Rente, sinnvolle und ausfüllende Tätigkeit als Seniorexpertinnen und -experten oder im Ehrenamt. Zusätzlich zu wissenswerten Fakten können sich arbeitssuchende Ruheständler sowie auch Arbeitgeber kostenlos über die Funktion der Jobbörse registrieren lassen.

Für Ihre Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie bei



Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen Leitstelle „Gut altern in Mainz-Bingen“

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
Telefon: 061 32/7 87-0

www.mainz-bingen.de
Suchbegriff: „Gut altern in Mainz-Bingen“

RENTENBERATER DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

im Bereich Mainz-Bingen

Als kostenlose, ehrenamtliche Berater im Landkreis sind tätig:

Wolfgang Eberhard, Telefon: 067 21 / 49 57 09, E-Mail: wolfgang.eberhard@yahoo.com

Gottfried Huba, Telefon: 061 36 / 40 80 250, E-Mail: gghuba@mail.de

Andreas-Georg Reh, Telefon: 061 30 / 94 59 58, E-Mail: andreas-georg.reh@t-online.de

Ludger Meier, Telefon: 01 57 / 35 73 02 55, E-Mail: ludger.meier@magenta.de

Für eine persönliche Beratung bitte unbedingt vorab einen Termin vereinbaren!

Weitere Berater finden Sie unter: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/RheinlandPfalz/DE/Beratung/beratung_node.html

PFLEGESTÜTZPUNKTE

Pflegestützpunkte sind zentrale Anlaufstellen rund um die Pflege und bieten eine gemeinsame, unabhängige und trägerübergreifende individuelle Pflegeberatung an. Eine wesentliche Aufgabe der Pflegestützpunkte ist, gemeinsam mit dem hilfebedürftigen Menschen und dessen Angehörigen einen individuellen Versorgungsplan zu erarbeiten. Die Fachkräfte der Pflegestützpunkte machen sich ein Bild über den Hilfe- und Unterstützungsbedarf sowie über die Wohnsituation der betroffenen Person. Sie können gezielt über das notwendige und regional vorhandene Leistungsspektrum informieren. Die Pflegebera-

tung wird auch im Rahmen einer aufsuchenden Beratung und somit in der eigenen Häuslichkeit der betroffenen Personen durchgeführt. Diese entscheiden selbst, welches der verfügbaren Angebote sie in Anspruch nehmen möchten. Auch bei Schwierigkeiten mit Anbietern von Pflegeleistungen oder mit Pflegeeinrichtungen stehen Pflegestützpunkte unterstützend zur Seite.

Im Landkreis Mainz-Bingen wurden sechs Pflegestützpunkte eingerichtet. Der nachfolgenden Aufstellung können Sie die Kontaktdaten des für Ihren Beratungsbe- reich zuständigen Pflegestützpunkts entnehmen:

Pflegestützpunkt Bingen

Beratungsbereich: Stadt Bingen und VG Rhein-Nahe
Rochusstraße 8 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 40 89-772 und 067 21 / 40 89-771
Telefax: 067 21 / 40 89 77 4

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine nach Vereinbarung
Außensprechstunde in Bacharach,
Rathaus: Di. 9:30 - 11:30 Uhr

Pflegestützpunkt Bodenheim

Beratungsbereich: VG Bodenheim, Gemeinde
Budenheim, Ortsgemeinden Köngernheim,
Mommenheim und Selzen
Am Reichsritterstift 3 | 55294 Bodenheim
Telefon: 061 35 / 933 95 47 und 061 35 / 933 95 40
Telefax: 061 35 / 933 78 52

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine und Hausbesuche n.
Vereinbarung; Außensprechstunde im Seniorenzen-
trum Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15, Do. 10 - 12 Uhr

Pflegestützpunkt Nieder-Olm

Beratungsbereich: VG Nieder-Olm
Pariser Straße 104 | 55268 Nieder-Olm
Telefon: 061 36/33 69 und 061 36/758 88 58
Telefax: 061 36/760 50 79

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine und Hausbesuche
nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt Ingelheim

Beratungsbereich: Stadt Ingelheim mit Stadtteilen
Heidesheim und Wackernheim
Matthias-Grünwald-Str. 15 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32 / 71 67 00 und 061 32 / 43 36 28
Telefax: 061 32 / 71 98 82

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine und Hausbesuche
nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt Gau-Algesheim

Beratungsbereich: VG Gau-Algesheim,
VG Sprendlingen-Gensingen
Gartenfeldstraße 5 | 55435 Gau-Algesheim
Telefon: 067 25 / 308 31 54 und 067 25 / 308 31 56
Telefax: 067 25 / 308 31 57

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine und Hausbesuche n.
Vereinbarung; in Sprendlingen, „Tresor“, St. Johanner
Str. 19, Mi. 14:30 - 16:00 Uhr

Pflegestützpunkt Oppenheim

Beratungsbereich: VG Rhein-Selz ohne die Ortsge-
meinden Köngernheim, Mommenheim und Selzen
Postplatz 1 | 55276 Oppenheim
Telefon: 061 33 / 571 99 70 und 061 33 / 571 99 71
Telefax: 061 33 / 571 99 72

Servicezeiten: Mo. - Fr., Termine und Hausbesuche
nach Vereinbarung; Außensprechstunde in Gunter-
sblum/Rathaus und in Uнденheim/Ev. Gemeinde-
haus finden nur nach Terminvereinbarung statt.

PRIVATE PFLEGEBERATUNG

Zusätzlich bietet der Verband der Privaten Krankenversicherung privat Versicherten die Möglichkeit einer eigenen kostenfreien und neutralen Beratung:



Kontakt

compass private pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c | 50968 Köln
Servicetelefon: 0800 – 101 88 00 (gebührenfrei)
 Mail: info@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de



INFORMATIONEN- UND BESCHWERDETELEFON PFLEGE

Das Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen ist eine Anlaufstelle für rechtliche Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen in Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen des Beschwerdetelefon informieren und beraten

- zu allen Fragen rund um die Pflegeversicherung wie Pflegegeldzahlung, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Entlastungsleistungen
- zum Verfahren zur Einordnung in einen Pflegegrad einschließlich der Unterstützung im Widerspruchsverfahren
- zu Verträgen und Abrechnungen von ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen

Sie geben Basisinformationen zu den Themen

- Vorsorgeverfügungen: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Hilfe rund um die Uhr durch osteuropäische Haushaltshilfen
- Hilfe zur Pflege durch die Sozialhilfe und Elternunterhalt

Außerdem ist das Informations- und Beschwerdetelefon Anlaufstelle für Beschwerden zum Wohnen in Pflegeeinrichtungen. Hierbei arbeiten die Mitarbeiterinnen vertrauensvoll mit der zuständigen Behörde, der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe (LWTG), zusammen.

Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit den 135 Pflegestützpunkten in Rheinland-Pfalz sowie der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG und wird finanziert vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie.



Kontakt

Telefonische Beratung

montags - freitags von 10 - 13 Uhr
 und donnerstags 14 - 17 Uhr

Telefon: 0 61 31 / 28 48 41

Die Beratung erfolgt kostenlos und vertraulich.

Außerhalb der Sprechzeiten ist eine Kontaktaufnahme möglich über den vorhandenen Anrufbeantworter mit Aufsprechmöglichkeit.

Schriftliche Beratung

Per E-Mail: pflege@vz-rlp.de

Per Telefax: 0 61 31 / 28 48 70

Per Post:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
 Postfach 41 07, 55031 Mainz

KOORDINIERUNGSSTELLE WENDEPUNKT DEMENZ / NETZWERK DEMENZ MAINZ-BINGEN

Ziel der Koordinierungsstelle ist:

- Menschen mit Demenz durch niedrigschwellige Betreuungsangebote zu Hause zu unterstützen
- die Teilhabe der Betroffenen am Leben in der Gemeinschaft zu fördern
- Angehörige zu beraten und zu entlasten
- die Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu sensibilisieren
- das ehrenamtliche und nachbarschaftliche Engagement zu fördern und auszubauen
- die Zusammenarbeit mit den bestehenden Anlaufstellen, Diensten und Initiativen
- Gesprächskreis für Pflegenden Angehörige in Nieder-Olm
- Schulungsreihen und Fortbildungen für ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die Menschen mit Demenz zu Hause betreuen und begleiten
- Koordination und Moderation des Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen

Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen:

Ziele und Maßnahmen

Das Netzwerk Demenz Mainz-Bingen setzt sich dafür ein, daß Menschen mit Demenz im Landkreis bestmöglich leben können.

- Wir stellen für Fachkräfte bzw. Multiplikatoren Fachwissen zur Verfügung und ermöglichen den Austausch zwischen den Fachkräften bzw. Multiplikatoren.
- Wir machen Wissen über Demenz öffentlich zugänglich.
- Wir begleiten und stärken das soziale Umfeld von Menschen mit Demenz.
- Wir erkennen wohnortnah und flächendeckend Bedarfe und regen Angebote an.
- Wir nehmen im Rahmen unserer Möglichkeiten politischen Einfluss.

Das Netzwerk Demenz handelt für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, für das soziale Umfeld und für Fachkräfte, die Menschen mit Demenz begleiten. Gefördert mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz, der Pflegekassen und des Landkreises Mainz-Bingen



Kontakt

Kompetenzzentrum VG Nieder-Olm

Herr Reiner Wissel
 Pariser Straße 104 | 55268 Nieder-Olm

Telefon: 0 61 36 / 766 46 70 | Fax: 0 61 36 / 766 46 72
 E-Mail: reiner.wissel@gfambh.com

ÖRTLICHE BETREUUNGSBEHÖRDE

Die örtliche Betreuungsbehörde ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit rechtlichen Betreuungen und Vorsorgeregulungen. Sie berät und unterstützt Betreuer/innen und Bevollmächtigte bei der Ausübung ihrer Tätigkeit und steht auch den betroffenen Menschen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Betreuungsbehörde steht Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie

- Informationen zum Thema rechtliche Betreuung oder Vorsorge benötigen,
- selbst betreut werden und hierzu ein Anliegen haben,

- eine rechtliche Betreuung oder eine Vollmacht für einen anderen Menschen ausüben und Hilfe und Unterstützung brauchen.



Kontakt

Betreuungsbehörde des Landkreises Mainz-Bingen

www.mainz-bingen.de
 Suchbegriff: „Betreuungsbehörde“
 Telefon: 0 61 32 / 787-0

BETREUUNGSVEREINE

Die Betreuungsvereine im Landkreis beraten, unterstützen, gewinnen und schulen ehrenamtliche Betreuer/innen. Die Vereine sind auch eine Anlaufstelle für alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und gegebenenfalls eine rechtliche Betreuung übernehmen möchten. Zudem beraten sie bevollmächtigte Personen und informieren Interessierte über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen sowie Patientenverfügungen. Im Landkreis Mainz-Bingen sind vier Betreuungsvereine tätig, deren Aktivitäten durch

die Kreisverwaltung Mainz-Bingen und das Land Rheinland-Pfalz finanziell gefördert werden.



Kontakt

Betreuungsvereine

www.mainz-bingen.de
 Suchbegriff: „Betreuungsvereine“

BARRIEREFREI BAUEN & WOHNEN

So lange wie möglich ohne Hindernisse selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können – auch mit einer Behinderung oder im hohen Alter – das wünschen sich viele Menschen. Eine barrierefreie Wohnung passt sich diesem Bedürfnis an. Auf Initiative des Seniorenbeirats des Landkreises Mainz-Bingen bietet die Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen einmal im Monat in der Kreisverwaltung in Ingelheim eine kostenlose Beratung zum Thema „Barrierefrei Planen, Bauen und Modernisieren“ an.



Kontakt und Beratung

Außenstelle Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11 | 55218 Ingelheim
Telefon: 0 61 32 / 7 87-0
Die Beratung ist kostenlos, fachkundig und firmenneutral. Die Terminvergabe erfolgt direkt bei:

Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen

Seppel-Glückert-Passage 10 | 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 28 48 71 (Mo, Mi, Do 10 bis 13 Uhr)
E-Mail: barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de
Internet: www.barrierefrei-rlp.de

BERATUNG ZU ZEITGEMÄSSEN WOHNKONZEPTEN

Die meisten Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden, auch im Alter und bei Pflegebedarf. Auch bei jüngeren Menschen wächst der Wunsch nach alternativen, gemeinschaftlich organisierten und generationenübergreifenden Wohn- und Lebensformen.

Von der Beratung für Wohnformen mit Pflege- und Betreuungsleistungen über ländliche Konzepte, Netzwerke, gemeinschaftliches Wohnen, die Entwicklung vernetzter Stadt- und Dorfquartiere bis zur Gründung solidarischer Finanzierungsformen: Die Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz bietet Fachberatung aus einer Hand.

Kontakt

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Hölderlinstraße 8 | 55131 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 20 69-0
Telefax: 0 61 31 / 20 69-69

E-Mail: info@lzg-rlp.de
Internet: www.neues-wohnen.lzg-rlp.de

SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Kontakt Beratungsstellen

BINGEN - Caritaszentrum St. Elisabeth

Rochusstraße 8 | 55411 Bingen
Termine nach vorheriger Anmeldung
Telefon: 0 67 21 / 91 77-0 und 0 67 21 / 91 77 36
Telefonische Kurzberatung:
Di. 9:00 bis 10:00 Uhr unter 01 60 / 98 01 32 79

NIEDER-OLM - Regionale Diakonie Rheinhausen

Am Hahnenbusch 14 b | 55268 Nieder-Olm
Telefon: 0 61 32 / 78 94 15
E-Mail: schuldnerberatung-ingelheim.rheinhausen@regionale-diakonie.de

INGELHEIM - Regionale Diakonie Rheinhausen

Georg-Rückert-Straße 24 | 55218 Ingelheim
Telefon: 0 61 32 / 78 94 17 und 0 61 32 / 78 94 15
Telefax: 0 61 32 / 78 94 10
E-Mail: schuldnerberatung-ingelheim.rheinhausen@regionale-diakonie.de

OPPENHEIM - Regionale Diakonie Rheinhausen

Am Markt 10 | 55276 Oppenheim
Telefon: 0 61 32 / 78 94 15
E-Mail: schuldnerberatung-oppenheim.rheinhausen@regionale-diakonie.de

HILFSANGEBOTE BEI PSYCHISCHER ERKRANKUNG

Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist der Abteilung Gesundheitswesen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (ehemals Gesundheitsamt) angegliedert und sowohl für die Versorgung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mainz-Bingen als auch in der Stadt Mainz zuständig.

An den Sozialpsychiatrischen Dienst können sich

- Psychisch kranke Menschen und Suchterkrankte wenden, die Probleme mit der selbstständigen Lebensführung haben und ebenso
- Menschen in psychosozialen Belastungs- und Krisensituationen sowie
- Menschen, die als Angehörige, Freunde und Bezugspersonen betroffen sind.

Im Sozialpsychiatrischen Dienst arbeiten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, die allen Menschen Beratung anbieten, die ausgehend von der konkreten Situation der Hilfebedürftigen individuell beraten, begleiten und unterstützen. Bei medizinisch-psychiatrischen Fragestellungen steht ein Facharzt für Psychiatrie zur Verfügung. Der Sozialpsychiatrische Dienst kann Sie auch zu Hause aufsuchen. Die Hilfsangebote sind kostenlos!



Kontakt und Informationsstellen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreises Mainz-Bingen

www.mainz-bingen.de

Suchbegriff: „Sozialpsychiatrischer Dienst“
Telefon: 06132 / 787-0

Kontakt- und Informationsstellen (KIS) Mainz-Bingen

Die Kontakt- und Informationsstellen Mainz-Bingen (KIS) sind offene Anlaufpunkte für alle Menschen, die von einer psychischen Erkrankung betroffen oder bedroht sind, Menschen in seelischen Krisen- und Not-situationen sowie deren Angehörige, Freunde und Interessierte.

Sie können sich dort über regionale Hilfsangebote informieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Teil der Freizeit dort zu verbringen, um so den Tag zu strukturieren.

Die KIS arbeiten nach dem Prinzip der Offenheit und Freiwilligkeit. Es geht hierbei um die Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe und das Unterstützen beim Finden des „richtigen“ Ansprechpartners, im Sinne einer Lotsenfunktion. Die Angebote der KIS sind kostenfrei und unverbindlich.

Träger der Kontakt- und Informationsstellen (KIS) ist die Rheinhausen Fachklinik Alzey.

Kontakt und Informationsstellen

Mainz-Bingen Nord

(Stadt Bingen am Rhein, Stadt Ingelheim, Gemeinde Budenheim, VG Gau-Algesheim, VG Heidesheim, VG Rhein-Nahe, VG Sprenndlingen-Gensingen)

Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Nord

Fruchtmarkt 6 | 55411 Bingen
Telefon: 0 67 21 / 40 46 82
Telefax: 0 67 21 / 40 89 60

Mainz-Bingen Süd

(VG Bodenheim, VG Nieder-Olm, VG Rhein-Selz)

Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Süd

Postplatz 6 | 55276 Oppenheim
Telefon: 0 61 33 / 509 11 73
Telefax: 0 67 21 / 50 637

SOZIALPORTAL DES LANDES UND PORTALE DER PFLEGEKASSEN

Die wichtigste Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege und Unterstützungsangebote sind die Pflegestützpunkte in Ihrer Region (siehe S. 7). Diese stehen Ihnen für Fragen rund um die Pflege mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen zu Einrichtungen aus dem sozialen Bereich finden Sie auch auf den folgenden Internetseiten: www.sozialportal.rlp.de und www.pflege-navigator.de und www.pflegelotse.de und Pflegefinder des BKK Dachverbands www.pflegefinder.bkk-dachverband.de

PFLEGEGRAD

Der Pflegegrad entscheidet, welche Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden können. Hier erfahren Sie mehr über die Pflegegrade und wie Sie einen Antrag stellen können.

Die Pflegegrade

Fünf Pflegegrade ermöglichen es, Art und Schwere der jeweiligen Beeinträchtigungen unabhängig davon, ob diese körperlich, geistig oder psychisch bedingt sind, zu erfassen. Die Pflegegrade und damit auch der Umfang der Leistungen der Pflegeversicherung orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5).

Antragstellung

Pflegeleistungen beantragen

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden; dies kann auch telefonisch erfolgen. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Die Antragstellung können auch Familienangehörige, Nachbar/innen oder gute Bekannte übernehmen, wenn sie dazu bevollmächtigt werden. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wird, beauftragt diese den Medizinischen Dienst (MD) oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit.

Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen oder Gutachter des Medizinischen Dienstes MEDICPROOF.

Bearbeitungs- und Begutachtungsfristen

Die gesetzlich vorgegebene Bearbeitungsfrist für Anträge auf Pflegeleistungen beträgt 25 Arbeitstage. Bei einem Aufenthalt im Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung ist die Begutachtung durch den MDK oder andere unabhängige Gutachter/innen innerhalb einer Woche durchzuführen, wenn dies zur Sicherstellung der weiteren Versorgung erforderlich ist oder die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart wurde.

Die einwöchige Begutachtungsfrist gilt auch für den Fall, dass sich die antragstellende Person in einem Hospiz befindet oder ambulant palliativ versorgt wird. Befindet sich der/die Antragsteller/in in häuslicher Umgebung, ohne palliativ versorgt zu werden, und wurde die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart, ist eine Begutachtung innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang durchzuführen.

Erteilt die Pflegekasse den schriftlichen Bescheid über den Antrag nicht innerhalb von 25 Arbeitstagen nach

Eingang des Antrags oder werden die verkürzten Begutachtungsfristen nicht eingehalten, hat die Pflegekasse nach Fristablauf für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung 70 Euro an der/die Antragsteller/in zu zahlen. Dies gilt nicht, wenn die Pflegekasse die Verzögerung nicht zu vertreten hat oder wenn sich der/die Antragsteller/in in vollstationärer Pflege befindet und mindestens erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten festgestellt wurden (mindestens Pflegegrad 2).

Voraussetzung für Leistungsansprüche

Um Pflegeleistungen voll in Anspruch nehmen zu können, muss der/die Versicherte in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung zwei Jahre als Mitglied in die Pflegekasse eingezahlt haben oder familienversichert gewesen sein.

Begutachtung

Die Pflegekasse lässt vom Medizinischen Dienst, von anderen unabhängigen Gutachter/innen oder bei knappschaftlich Versicherten vom Sozialmedizinischen Dienst (SMD) ein Gutachten erstellen, um die Pflegebedürftigkeit und den Pflegeaufwand im Einzelnen zu ermitteln; bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst von „MEDICPROOF“. Zur Begutachtung kommt der/die jeweilige Gutachter/in (Pflegefachkraft oder Ärztin/Arzt) ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung in die Wohnung oder die Pflegeeinrichtung – es gibt keine unangekündigten Besuche. Zum Termin sollten idealerweise auch die Angehörigen oder Betreuer/innen des erkrankten Menschen, die ihn unterstützen, anwesend sein. Das Gespräch mit ihnen ergänzt das Bild der Gutachter/in davon, wie selbstständig der Antragsteller noch ist beziehungsweise welche Beeinträchtigungen vorliegen.

Zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und Einstufung in einen Pflegegrad kommt ein Begutachtungsinstrument zum Einsatz, das von der individuellen Pflegesituation ausgeht. Es orientiert sich an Fragen wie:

- Was kann der oder die Pflegebedürftige im Alltag alleine leisten?
- Welche Fähigkeiten sind noch vorhanden?
- Wie selbstständig ist der oder die Erkrankte?
- Wobei benötigt er oder sie Hilfe?

Grundlage der Begutachtung ist dabei ein Pflegebedürftigkeitsbegriff, der die individuellen Beeinträchtigungen ins Zentrum stellt – unabhängig davon, ob körperlich, geistig oder psychisch bedingt.

Was zählt, sind der einzelne Mensch und das Ausmaß, in dem er seinen Alltag allein bewältigen kann. Die Begutachtung führt dadurch zu einer individuelleren Einstufung. Davon profitieren etwa an Demenz erkrankte Personen mit ihrem besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf.

Um festzustellen, wie selbstständig eine pflegebedürftige Person ist, wirft der/die Gutachter/in einen genauen Blick auf folgende 6 Lebensbereiche:

1. Mobilität
2. Geistige und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen – sowie deren Bewältigung
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Für jedes Kriterium in den genannten Lebensbereichen ermitteln die Gutachter/innen den Grad der Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person anhand eines Punktwerts zwischen 0 (Person kann Aktivität ohne eine helfende Person, gegebenenfalls mit Hilfsmitteln, durchführen) und 3 (Person kann die Aktivität nicht durchführen, auch nicht in Teilen). Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.

Zusätzlich bewerten die Gutachter/innen die **außerhäuslichen Aktivitäten** und die **Haushaltsführung**. Für einen individuellen Versorgungsplan sowie für die Pflegeplanung der Pflegekräfte sind die Informationen als Ergänzung sehr hilfreich.

Leistungsbescheid

Die Entscheidung der Pflegekasse über die Feststellung von Pflegebedürftigkeit soll für die Versicherten transparent und nachvollziehbar sein. Das Gutachten wird der Antragstellerin oder dem Antragsteller deshalb durch die Pflegekasse automatisch übersandt, sofern sie oder er der Übersendung nicht widerspricht. Es ist auch möglich, die Übermittlung des Gutachtens zu einem späteren Zeitpunkt zu verlangen. Darüber hinaus erhalten die Versicherten die gesonderte Präventions- und Rehabilitationsempfehlung, die im Rahmen der Begutachtung abgegeben wurde. Gleichzeitig wird darüber informiert, dass mit der Zuleitung an den zuständigen Rehabilitationsträger ein Antragsverfahren auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ausgelöst wird, sofern dies auf Zustimmung der Antragsteller/in trifft.

Bei allen Fragen stehen Ihnen die Pflegeberater/innen Ihrer Pflegekasse sowie die Mitarbeiter/innen der Pflegestützpunkte vor Ort zur Verfügung.

Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind oder an den Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.

Auszug aus dem Online-Ratgeber Pflege vom Bundesgesundheitsministerium.



PFLEGELEISTUNGEN

Finanzielle Unterstützung und Leistungen für die ambulante und vollstationäre Pflege

Wer sich dazu entschieden hat, einen nahestehenden Menschen zu Hause zu pflegen, dem bietet die Pflegeversicherung verschiedene Hilfen und Leistungen. Hier erfahren Sie, welche finanzielle Unterstützung Sie in diesem Fall erhalten, welche Beratungsangebote Sie nutzen können und wie Sie die Pflege eines Angehörigen mit Ihrem Beruf in Einklang bringen können.

Finanzielle Unterstützung (Pflegegeld)

Pflegebedürftige sollen selbst darüber entscheiden können, wie und von wem sie gepflegt werden. Die Pflegeversicherung unterstützt deshalb auch, wenn sich Betroffene dafür entscheiden, statt von einem ambulanten Pflegedienst von Angehörigen, Freunden oder anderen ehrenamtlich Tätigen versorgt zu werden. Hierfür zahlt die Pflegeversicherung das sogenannte Pflegegeld. -> siehe Tabelle „Pflegegeld“

Pflegedienste und Pflegesachleistungen

Pflegebedürftige können auch einen ambulante Pflegedienst nutzen. Dieser unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause. Er bietet Familien Unterstützung und Hilfe im Alltag, damit pflegende Angehörige zum Beispiel Beruf und Pflege sowie Betreuung besser organisieren können. -> siehe Tabelle „Pflegesachleistung“

Kombinationsleistung

Können Pflegegeld und ambulante Pflegesachleistungen gleichzeitig in Anspruch genommen werden?

Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von ambulanten Pflegesachleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig im Verhältnis zum Wert der in Anspruch genommenen ambulanten Sachleistungen.

Einzelpflegekräfte

Einzelpflegekräfte sind selbstständige Pflegekräfte, wie zum Beispiel Altenpfleger/innen oder Altenpflegehelfer/innen.

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben die Möglichkeit, selbstständige Pflegekräfte in Anspruch zu nehmen. Die Pflegekassen sollen mit geeigneten Einzelpflegekräften Verträge zur Versorgung bestimmter Pflegebedürftiger schließen, wenn die Versorgung durch den Einsatz dieser Kräfte besonders wirksam und wirtschaftlich ist oder wenn dadurch zum Beispiel den besonderen Wünschen von Pflegebedürftigen zur Gestaltung der Hilfe Rechnung getragen werden kann.

Zur Finanzierung der Einzelpflegekräfte können Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 die ambulanten Pflegesachleistungen in Anspruch nehmen. Die Abrechnung erfolgt unmittelbar zwischen der zugelassenen Einzelpflegekraft und der Pflegekasse. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können für Einzelpflegekräfte den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro monatlich einsetzen.

Urlaubs- und Krankheitsvertretung (Verhinderungspflege) und Kurzzeitpflege

Die Pflegekasse zahlt für Pflegebedürftige in bestimmten Fällen, wenn die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit die/den Angehörige/n vorübergehend nicht pflegen kann. Der Anspruch besteht für maximal sechs Wochen im Jahr und beträgt **1.612 €**. Dies wird Verhinderungspflege genannt.

Wenn kurzzeitig eine vollstationäre Versorgung in einem Pflegeheim erforderlich ist, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn eine Krisensituation überbrückt werden muss, steht dem Pflegebedürftigen – längstens bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr – ein Leistungsbetrag von **1.774 €** zur Verfügung.

Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege – Zuschüsse kombinieren

Wenn Sie nicht das gesamte Budget für die Verhinderungspflege (**1.612 € jährlich**) aufgebraucht haben, dann können Sie den verbleibenden Betrag für die Kurzzeitpflege verwenden. Für diese stehen insgesamt **3.386 €** zur Verfügung.

Umgekehrt ist es möglich, nicht genutztes Budget der Kurzzeitpflege für die Verhinderungspflege einzusetzen. Allerdings kann man sich nur maximal **806 €** aus der Kurzzeitpflege anrechnen lassen. Daraus ergibt sich für die Verhinderungspflege insgesamt ein maximaler Betrag von **2.418 €**.

Tagespflege und Nachtpflege

Pflegebedürftige können auch in Einrichtungen der Tagespflege oder der Nachtpflege gepflegt werden. Unter Tagespflege und Nachtpflege (teilstationäre Versorgung) versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung.

Angebote zur Unterstützung im Alltag und Entlastungsbetrag

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung

zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können. ->siehe Tabelle „Entlastungsbetrag“

Soziale Absicherung der Pflegeperson

Die Pflegeversicherung zahlt für pflegende Angehörige u.a. Beiträge zur Rentenversicherung sowie Rentenversicherungsbeiträge.

Pflegekurse für Angehörige

Die Pflegekassen haben für Personen, die eine Angehörige oder einen Angehörigen pflegen oder sich ehrenamtlich um Pflegebedürftige kümmern, unentgeltlich Schulungskurse durchzuführen.

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Die Freistellungen nach dem Pflegezeitgesetz und dem Familienpflegezeitgesetz, die kurzzeitige Arbeitsverhinderung und das Pflegeunterstützungsgeld ermöglichen es Beschäftigten, den Beruf und die Pflege von Angehörigen zu vereinbaren.

Pflegehilfsmittel

Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten von sogenannten Pflegehilfsmitteln. Darunter fallen Geräte und Sachmittel, die zur häuslichen Pflege notwendig sind, diese erleichtern oder dazu beitragen, der/dem Pflegebedürftigen eine selbstständigere Lebensführung zu ermöglichen.

Zuschüsse zur Wohnungsanpassung

Die Pflegekasse kann für Pflegebedürftige bis zu 4.000 € als Zuschuss für Anpassungsmaßnahmen zahlen, die die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherstellen sollen.

Vollstationäre Versorgung

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen. Einen guten Überblick über zugelassene Pflegeheime



geben zum Beispiel die Leistungs- und Preisvergleichslisten, die die Pflegekassen auf Anforderung kostenfrei zur Verfügung stellen; sie sind auch im Internet abrufbar.

Zusätzlich zum pflegebedingten Eigenanteil fallen bei vollstationärer Pflege für die Pflegebedürftigen stets weitere Kosten an: Hierzu zählen Kosten für die Unterbringung, Verpflegung, Investitionen oder besondere Komfort- und Zusatzleistungen. Grundsätzlich gilt: Da diese Kosten je nach Einrichtung sehr unterschiedlich ausfallen können, ist es dringend angeraten, sich bei der Auswahl eines Heims ausführlich darüber zu informieren. ->siehe Tabelle „Leistungsbetrag Vollstationäre Versorgung“

Mehr Informationen darüber wie Sie diese Angebote nutzen können und dabei Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen können, erfahren Sie im Internet unter:

www.bundesgesundheitsministerium.de
bei -> Themen -> Pflege -> Online-Ratgeber Pflege

Auszug aus dem Online-Ratgeber Pflege vom Bundesgesundheitsministerium.

Alle Leistungen in den fünf Pflegegraden (PG) im Überblick (gültig ab 01.01.2024)

Leistung	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
Pflegegeld		332	573	765	947
Pflegesachleistung (ambulant)		761	1.432	1.778	2.200
Entlastungsbetrag (ambulant, zweckgebunden)	125	125	125	125	125
Leistungsbetrag Vollstationäre Versorgung	125	770	1.262	1.775	2.005

max. Leistungen pro Monat in Euro



ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER HÄUSLICHEN VERSORGUNG

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE, TAGESPFLEGE UND 24-STUNDEN-BETREUUNG

Alle Kontaktdaten für folgende Unterstützungen zur häuslichen Versorgung:

- Ambulante Pflegedienste
- Tagespflegen
- 24-h-Betreuungen

finden Sie in einer übersichtlichen Tabelle der Pflegeeinrichtungen im Kreis Mainz-Bingen auf den Seiten 62 - 65.

HAUSNOTRUF

Kontakte

ANBIETER HAUSNOTRUF

**Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Mainz-Bingen**
Ulrichstraße 42 | 55128 Mainz
Telefon: 061 31 / 93 63 7-0
Internet: www.asb-mainz.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mainz-Bingen**
Im Niedergarten 20 | 55124 Mainz
Telefon: 061 31 / 269 31
Internet: www.drk-mainz.de

Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
Hans-Böckler-Straße 109 | 55128 Mainz
Telefon: 061 31 / 935 55 35
Internet: www.johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e.V.
Jägerstraße 37 | 55131 Mainz
Telefon: 061 31 / 28 58-0 oder 061 31 / 25 04-10
Internet: www.malteser-mainz.de

Stadtgeschäftsstelle Malteser Hilfsdienst e.V.
Robert-Koch-Straße 21 | 55129 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 2858-800
E-Mail: info@malteser-mainz.de

Demenzdienst Malteser Hilfsdienst e.V.
Schönbornstr. 16 | 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 2504-10
E-Mail: daniela.herda@malteser.org

PALLIATIVVERSORGUNG / HOSPIZBEGLEITUNG

Anliegen der Hospizbewegung ist es, Menschenwürde und Lebensqualität möglichst bis zum Lebensende zu erhalten. Dabei bestimmen die Wünsche und Bedürfnisse des Kranken das Handeln.

Die nachfolgend aufgeführten Hospizgruppen bieten vielfache Hilfsangebote:

Beratung zur Hospiz- und Palliativversorgung, Begleitung durch qualifizierte Hospizmitarbeiter/innen, Vermittlung in stationäre Hospizeinrichtungen, Zusammenarbeit mit der Spezialisierten Ambulanten Versorgung, Krisenintervention, Beratung und Treffen für Trauernde, Infos zur Patientenverfügung, „Letzte-Hilfe-Kurse“, außerdem Vorträge, Seminare, ehrenamtliche Betätigung.

Kontakte

HOSPIZGRUPPEN

Malteser Hospizdienst St. Hildegard
Veronastraße 14 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 1 85 88-131
Telefax: 067 21 / 1 85 88-130
E-Mail: hospizarbeit@malteser-bingen.de
Internet: www.malteser-bingen.de

**Hospiz-Hilfe Bingen
Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.**
Schmittstraße 29 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 15 34 49
Telefax: 067 21 / 15 59 89
E-Mail: hospiz-hilfe-bingen@t-online.de
Internet: www.hospizgruppe-bingen.de

Hospizgruppe Ingelheim e.V.
Bahnhofstraße 119 | 55218 Ingelheim
ab 1. September 2024: Talstraße 84, 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32 / 71 49 81
Telefax: 061 32 / 71 49 82
E-Mail: info@hospiz-ingelheim.de
Internet: www.hospiz-ingelheim.de

**Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativ-
versorgung Mainz/Rheinessen gGmbH**
Im Niedergarten 18 | 55124 Mainz
Telefon: 061 31 / 23 55 31
E-Mail: kontakt@mainzer-hospiz.de
Internet: www.mainzer-hospiz.de

Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.
Am Markt 10 | 55276 Oppenheim
Hospizbüro: 061 33 / 57 17 65

Anfragen zu Hospizbegleitung:
Telefon: 061 33 / 57 34 63
E-Mail: info@hospiz-rhein-selz.org
Internet: www.hospiz-rhein-selz.org

**Verein zur Förderung der ambulanten
Palliativversorgung Rheinessen/Pfalz e. V.**
Eulenburgstraße 12 | 67547 Worms
Telefon: 062 41 / 97 73 80
Telefax: 062 41 / 97 73 82 9
E-Mail: info@sapv-rhh-pf.de
Internet: www.sapv-rhh-pf.de

ESSEN AUF RÄDERN / MITTAGSTISCH

Kontakte

WOHLFAHRTSVERBÄNDE

**Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Mainz-Bingen - Menüservice**
Hattenbergstraße 5 | 55122 Mainz
Telefon: 061 31 / 93 63 70
Internet: www.asb.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mainz-Bingen - Menüservice**
Im Niedergarten 20 | 55124 Mainz
Telefon: 061 31 / 269 34
Internet: www.drk-mainz.de

Johanniter Unfall-Hilfe e.V. - Menüservice
Hans-Böckler-Str. 109 | 55128 Mainz
Telefon: 061 31 / 935 55 34
Internet: www.johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e.V. - Menüservice
Jägerstr. 37 | 55131 Mainz
Telefon: 061 31 / 28 58 313
Internet: www.malteser-mainz.de

ESSEN AUF RÄDERN / MITTAGSTISCH

Kontakte

SONSTIGE ANGEBOTE IM LANDKREIS

Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus – Mittagstisch
Heilig-Kreuzweg 6 | 55412 Weiler bei Bingen
Telefon: 067 21 / 321 88
Telefax: 067 21 / 153 969
E-Mail: kita.weiler@kita-ggmbh-koblenz.de

Seniorentreff Budenheim – Mittagstisch
Erwin-Renth-Str. 15 | 55257 Budenheim
Mittagstisch Mo. - Fr., Anmeldung 1 Woche vorab
unter Telefon: 061 39 / 1490

Caritas aktiv St. Antonius Bingen – Mittagstische Bingen Stadt
Montags – Freitags 12 Uhr
Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei St. Martin
in der Pfarrhofstraße 1, Bingen-Stadt
(im Kolpingraum, 1. Stock, Aufzug vorhanden)

carpe diem GBSmbH - Menüservice
Neustr. 7 | 55425 Waldalgesheim
Telefon: 067 21 / 945 90
E-Mail: waldalgesheim@senioren-park.de

Bingen Gaulsheim
Mittwochs 12:15 Uhr
Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei
in der Mainzer Straße 391, Bingen-Gaulsheim
(erreichbar mit der Buslinie 601, Haltestelle „Kirche“)

Stift St. Martin – Treff im Stift - Offener Mittagstisch
Mainzer Straße 19-25 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 91 21-0

Menüservice Bon Appetit
Im Potzweiler 2 | 55413 Oberdiebach
Telefon: 067 43 / 947 75 88
Internet: www.bonappetit-menue.de

Fleischerfachgeschäft Fasig – Mittagstisch
Gertrudenstraße 3 | 55576 Sprendlingen
Telefon: 067 01 / 469
Bestell-Email: mittagessen@fasig.de
Internet: www.fasig.de

„Essen auf Rädern“ Ingelheim
Sabine Liebmann, 061 32 / 782-175
Essen auf Rädern, 061 32 / 782-227 von 8:30 - 9:30 Uhr
Christine Jacobi-Becker, 061 32 / 898 04-19
An-, Ab-, Umbestellungen werktags 8:30 - 12:30 Uhr

Essen auf Rädern Gau-Algesheim e.V. (für Gau-Algesheim einschl. Laurenziberg)
tel. Anmeldung tägl. von 8:30 - 18 Uhr unter
Telefon: 01 51 / 50 71 15 93
Abmeldungen für den Tag bis 8 Uhr

SONSTIGE ANGEBOTE IM LANDKREIS

Seniorenresidenz Nieder-Olm – Mittagstisch und Essen auf Rädern
Mühlweg 25 | 55268 Nieder-Olm
tel. Best. Mo. bis Fr. unter Telefon: 061 36 / 92 22-2
Wochenende u. Feiertage Telefon: 061 36 / 92 22-38

Johanneshaus Nierstein GmbH – Offener Mittagstisch
Gutenbergstraße 13 | 55283 Nierstein
Telefon: 061 33 / 960-0
Telefax: 061 33 / 960-111
E-Mail: info@johanneshaus-nierstein.de
Cafeteria täglich von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

TAFELN UND BROTKÖRBE

STADT BINGEN

Binger Tafel – Platte
Obdachloseninitiative Rheinland-Pfalz e.V.
Dammstraße 10 | 55411 Bingen
Telefon: 01 72 / 612 82 82
Ausgabestelle für Bingen und Sprendlingen:
Mainzer Str. 103 | 55411 Bingen
(schräg gegenüber der Binger Polizei)
Ausgabezeit: Mi. ab 9:45 Uhr

Brotkorb Bingen – Caritaszentrum St. Elisabeth
Rochusstraße 8 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 91 77-0
Ausgabestelle Caritas-Zentrum:
Rochusstraße 8 | 55411 Bingen
Ausgabezeit: Mo. und Fr. ab 15 Uhr

Lebensmittelpunkt Ingelheim e. V. – Ausgabestelle Bingen
Saarlandstraße 375 | 55411 Bingen
Ausgabe: Di., Do. und Sa. ab 18 Uhr
2 € als Spende

STADT INGELHEIM

Brotkorb Ingelheim
Caritas-Zentrum St. Laurentius
Talstraße 161-165 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32 / 79 15 00
Ausgabestelle Caritas-Zentrum:
Talstraße 161-165 | 55218 Ingelheim
Ausgabezeit: Di. und Fr. ab 14:30 Uhr
Nutzungsgebühr 2 € pro Lebensmittelkorb
Ausgabe an bedürftige Haushalte
(Berechtigungskarte des Caritaszentrums)
Nähere Infos unter www.brotkorb-ingelheim.de

TAFELN UND BROTKÖRBE

STADT INGELHEIM

Lebensmittelpunkt Ingelheim e. V.
Rheinstraße 247 | 55218 Ingelheim
Ausgabe: Mo., Mi. und Fr. ab 18:30 Uhr
2 € als Spende

VERBANDSGEMEINDE NIEDER-OLM

Brotkorb - Initiative „Leben teilen“ der Kath. Pfarrgemeinde St. Georg
Alte Landstraße 30 | 55268 Nieder-Olm
Kontakt: Adalbert Duhr
Telefon: 061 36 / 43 575
Ausgabestelle Camarahaushaus:
Alte Landstraße 30 | 55268 Nieder-Olm
Ausgabezeit: Mi. 10 - 11:30 Uhr

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

Tafel Oppenheim e.V.
Rheinstraße 55 | 55276 Oppenheim
Telefon: 061 33 / 57 77 878
Ausgabestelle: Rheinstr. 55 | 55276 Oppenheim
Ausgabezeit: Di. von 14 - 16 Uhr, Sa. von 10 - 12 Uhr

VERBANDSGEM. SPRENDLINGEN-GENSINGEN

Sprendlinger Tafel – Platte
Obdachloseninitiative Rheinland-Pfalz e.V.
Ausgabestelle: siehe Binger Tafel

NIEDRIGSCHWELIGE BETREUUNGSANGEBOTE

Kontakte

LANDKREIS

Koordinierungstelle Wendepunkt Demenz
Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm
Kontakt: Herr Reiner Wissel
Telefon: 061 36 / 766 46 70
Telefax: 061 36 / 766 46 72
E-Mail: reiner.wissel@gfambh.com

BINGEN, INGELHEIM UND UMGEBUNG

Malteser Hilfsdienst e.V.
Veronastraße 14 | 55411 Bingen

Häuslicher Entlastungsdienst für pflegende Angehörige
Helferkreis Bingen und Helferkreis Ingelheim/
Gau-Algesheim, Kontakt: Karin von Dobbeler-Brand
Telefon: 067 21 / 18 588-141

Begleitungs- und Besuchsdienste
Kontakt: Birgit Schieferstein
Telefon: 067 21 / 18 588-111

Ev. Sozialstation Ingelheim gGmbH
Binger Straße 218 | 55218 Ingelheim

BINGEN, INGELHEIM UND UMGEBUNG

Café Charlott – Betreuung für Menschen mit demenzieller Erkrankung
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 14 - 18 Uhr in den
Räumlichkeiten der Ev. Sozialstation Ingelheim
Telefon: 061 32 / 98 25 110
E-Mail: kontakt@ev-sozialstation-ingelheim.de

VERBANDSGEMEINDE NIEDER-OLM

Café Amtshaus – Betreuungscafé für Menschen mit demenzieller Erkrankung
Burggrabenstr. 9 | 55271 Stackeden-Elsheim
dienstags und donnerstags 14 - 18 Uhr
Telefon: 061 31 / 7 66 46 70

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

Klub Konfetti – Treff für Menschen mit Demenz
Ev. Familienzentrums Nierstein
Mühlgasse 28 | 55283 Nierstein
Mo. 9 bis 12 Uhr und Mi. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 061 33 / 56 87 oder
E-Mail: kirchengemeinde.nierstein@ekhn.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN / ZEITBANKPROJEKTE

Kontakte

VERBANDSGEMEINDE BODENHEIM

**Ortsgemeinde Bodenheim
Generationen-Netzwerk / Seniorenbüro**
Rathausstraße 1 | 55294 Bodenheim
Ansprechpartnerin: Kerstin Thieme-Jäger
Mo. - Do., Telefon: 061 35 / 92 60 23
Internet:
<https://www.bodenheimat.de/index.php?id=263>
E-Mail: generationen-netzwerk@bodenheim.de

**Generationsübergreifendes
Nachbarschaftsnetzwerk**
Beratung, ehrenamtlicher Besuchsdienst,
Freizeitprogramm, Begegnung, „Jung-trifft-Alt“,
Bildung und Bürgerschaftliches Engagement,
Mittwochstreff

STADT INGELHEIM

**Nachbarschaftshilfe „Heinzelmännchen“
im Mehrgenerationenhaus Ingelheim**
Telefon: 061 32 / 89 80 422
E-Mail: mghheinzel@t-online.de
Internet: www.mgh-ingelheim.de

VERBANDSGEMEINDE GAU-ALGESHEIM

**Nachbarschaftshilfeverein
Zeitbankplus Gau-Algesheim e.V.**
Heike Borgs-Osten, Telefon: 067 25 / 962 34
Harro Krische, Telefon: 01 60 / 97 90 75 45
E-Mail: zeitbankplus-ga@gmx.de
**Sorgende Gemeinschaft Gau-Algesheim
Caritas Altenzentrum Albertus-Stift**
Schulstraße 20 | 55435 Gau-Algesheim
Leitung: Stefanie Schneider, Tel.: 067 25 / 93 250
E-Mail: info@sorgende-gemeinschaft.net
info@albertus-stift.de
Internet: www.sorgende-gemeinschaft.net

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

Helferkreis Selzen e.V.
1. Vorsitzender Stefan Bremler
Gaustraße 68 | 55278 Selzen
Telefon: 067 37 / 60 00
die Rhein-Selz-Gefährten
Ulrike Franz | Postplatz 1 | 55276 Oppenheim
Telefon: 061 33 / 571 9971
E-Mail: gefahrten@vg-rhein-selz.de
Internet: <https://www.vg-rhein-selz.de/?sds=1>

FAMILIENPFLEGE

Familienpflege unterstützt Familien, in denen die Mutter oder der Vater durch Krankheit oder andere Notsituationen ausfallen.



Kontakte

Caritas-Sozialstation St. Rochus
Mainzer Str. 25 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 99 10 63, Telefax: 067 21 / 18 54 45
Ev. Sozialstation Ingelheim gGmbH
Binger Str. 218 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32 / 982 51 10, Telefax: 061 32 / 982 51 20
Internet: <https://www.ev-ssi.info/>
Home Instead Senioren- und Familienbetreuung
Friedrich-König-Str. 35 | 55129 Mainz
Telefon: 061 31 / 214 00 20
Internet: www.homeinstead.de
Lagama
Sant' Ambrogio-Ring 31 | 55276 Oppenheim
Telefon: 061 33 / 57 79 90
Internet: www.lagama.de
Lebenslagen GmbH, Julia Weber/Irene Alt
Budenheimer Parkallee 5 | 55257 Budenheim
Telefon: 061 39 / 962 39 10
E-Mail: info@lebenslagen.de

HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTER / ALLTAGSBEGLEITUNG

Kontakte

IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN TÄTIG:

Christel Paulus
Nieder-Olmer Str. 1 | 55270 Zornheim
E-Mail: chris.paulus@gmx.de

Die Alltagsbegleiter Mainz
An der Fahrt 8 | 55124 Mainz
Telefon: 061 31 / 63 34 320

Lagama GmbH
Sant' Ambrogio-Ring 31 | 55276 Oppenheim
Telefon: 061 33 / 57 79 90
E-Mail: service@lagama.de

Silvia Walz
Im Rheinblick 38 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 30 82 90
E-Mail: Senioren.be@gmail.com

**Lebenshilfe & Gesundheit
Rita Hoffmann**
Schillerstraße 1 | 55576 Sprendlingen
Telefon: 067 01 / 70 26

**Tasima
Senioren- und Alltagsunterstützung**
Anemonenweg 30 | 55129 Mainz
Telefon: 01 57 / 73 01 70 89
Internet: www.tasima.de



**Alltagsbetreuung und Begleitung
Stefan Heyde**
Pfarrgasse 8 | 55268 Nieder-Olm
Mobil: 01 51 / 21 94 84 22
E-Mail: heyde.stefan@gmail.com

**adele – autonom im Alter leben –
Betreuung und Alltagsbegleitung
Gabi Waldhausen**
Weingartenstraße 14 | 55422 Bacharach
Telefon: 067 43 / 96 53 149
Mobil: 01 60 / 8 55 08 91
E-Mail: info@adele-online.de

Ordnung kaufen - Melanie Schmidt
Ringstraße 11 | 55283 Nierstein
Mobil: 01 63 / 2 57 61 81
E-Mail: melanie.schmidt@ordnung-kaufen.de

**Lebenslagen GmbH
Julia Weber/Irene Alt**
Budenheimer Parkallee 5
55257 Budenheim
Telefon: 061 39 / 962 39 10
E-Mail: info@lebenslagen.de

**WellCare –
Betreuungsdienst und Alltagsbegleitung**
Daniela Denscheilmann
Saarlandstraße 322 | 55411 Bingen
Telefon: 067 21 / 697 99 50





SPORT, KULTUR, FREUNDE TREFFEN: Fahrdienst macht Menschen mit Behinderung mobil

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen können für stark mobilitätseingeschränkte Menschen die Kosten für einen Fahrdienst als Leistung der Eingliederungshilfe übernommen werden. Hinsichtlich der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Behindertenfahrdienstes wenden sich Interessenten an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter der Abteilung 32 – Soziale Hilfen/Eingliederungshilfe. Die Anbieterliste ist nicht abschließend und zeigt lediglich eine Auswahl an Fahrdienst Anbietern im Landkreis auf. Nähere Informationen siehe Kontaktfeld.



Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11 | 55218 Ingelheim
Telefon: 0 61 32 / 7 87-0
oder auf der Homepage :
<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Soziales/Eingliederungshilfe>

BEHINDERTENFAHRDIENSTE UND BÜRGERBUSSE



Kontakte

BEHINDERTENFAHRDIENSTE

Johanniter Unfall-Hilfe e.V. – Fahrdienst

Hans-Böckler-Str. 109 | 55128 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 935 55 41
Internet: www.johanniter.de

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Mainz-Bingen – Fahrdienst

Mitternachtsgasse 6 | 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 26 90
Internet: www.drk-mainz.de

Rettungsdienst Corneli

Talstraße 36 a | 55424 Münster-Sarmsheim
Telefon: 0 67 21 / 43 066

Mobil Concept – Muhr Hannemann GmbH

Marie-Curie-Straße 20 | 55435 Gau-Algesheim
Telefon: 0 67 25 / 48 33
Internet: www.muhr-hannemann.de

BÜRGERBUSSE

VERBANDSGEMEINDE BODENHEIM

„Unser Busje“

zum Einkauf, zum Besuch von Ärzten, Banken und sozialen Einrichtungen

Dienstags und donnerstags von 8:15 - 11:45 Uhr und von 14:15 - 17:45 Uhr

Anmeldung für Bürger der Verbandsgemeinde Bodenheim: Montag und Mittwoch
14 - 15:30 Uhr unter Telefon: 0 61 35 / 7 22 27

GEMEINDE BUDENHEIM

Senioren Treff Budenheim

Einkaufsdienst dienstagnachmittags und freitagvormittags. **Anmeldung:** mind. 1 Tag vorher unter: 0 61 39 / 14 90, Anfahrten nach Absprache

VERBANDSGEMEINDE GAU-ALGESHEIM

Fahrdienst zu EDEKA

Donnerstags:
Tour 1 Appenheim, Turnhalle, Abfahrt 10 Uhr
Laurenziberg, Kreisverkehr, Abfahrt: 10:10 Uhr

VERBANDSGEMEINDE GAU-ALGESHEIM

Fahrdienst zu EDEKA

Tour 2 Ockenheim, Marktplatz, Abfahrt: 10:30 Uhr
Ockenheim, Alte Gärtnerei /Wiesenstr.

Abfahrt: 10:40 Uhr

Dienstags und freitags innerhalb Gau-Algesheim:

Festplatz, Auf der Bleiche, Abfahrt: 10:15 Uhr

Im Hippel / Höhe Hochhäuser, Abfahrt: 10:30 Uhr

Radsporthalle, Appenheimer Str., Abfahrt: 10:45 Uhr

Albertus Stift, Ernst-Ludwig-Str./Schulstraße

Abfahrt: 11 Uhr

Möbel Mayer / Ockenheimer Str., Abfahrt: 11:10 Uhr

Rückfragen unter Telefon: 0 67 25 / 48 33

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-NAHE

Bürgerbus Vierthäler

für die Stadt Bacharach und die Gemeinden Breitscheid, Manubach, Oberdiebach, Niederheimbach und Trechtingshausen:

Dienstags 8 Uhr - 12:30 Uhr

in Richtung Bacharach und Oberwesel

Mittwochs und donnerstags 8 Uhr - 12:30 Uhr

in Richtung Bacharach und Bingen

Donnerstagnachmittags von 13 Uhr - 17 Uhr

in Richtung Bacharach und Oberwesel

Anmeldung: Mo. und Mi. 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

unter Telefon: 0 67 43 / 9 47 64 32

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

DRK-Rotkehlchen-Bus zum Einkauf, zum Besuch von Ärzten, Banken und sozialen Einrichtungen für Bürger aus Guntersblum und Ludwigshöhe
Donnerstags

von 10 - 12 Uhr zu Zielen in Guntersblum

von 13 - 17 Uhr zu Zielen in Alsheim und Oppenheim

Anmeldung: Mittwoch

15 - 17 Uhr unter Telefon: 01 70 / 208 92 15

bei DRK-Bereitschaft Ortsverein Guntersblum

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

Mobilbus-Fahrservice – Für ältere und/oder mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger zum Einkauf, zum Besuch von Ärzten, Banken und sozialen Einrichtungen

Dienstag: Dienheim, Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim. **Anmeldung** montags von 15 bis 17 Uhr unter 0 61 33 / 49 01-111

Mittwoch: Dalheim, Dexheim. **Anmeldung** dienstags von 17 - 19 Uhr unter 0 61 33 / 49 01-109

Donnerstag: Dienheim, Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Hillesheim, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim. **Anmeldung** mittwochs von 15 - 17 Uhr unter 0 61 33 / 49 01-111

Freitag vormittags: Friesenheim, Köngernheim, Undenheim. **Anmeldung** donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter 0 61 33 / 49 01-110

Freitag nachmittags: Selzen

Anmeldung donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter 0 61 33 / 49 01-114

Einkaufsbus Nierstein-Schwabsburg

Montags:

Marktplatz Nierstein, Abf.: 9 Uhr, Rückf. 10:15 Uhr

Ev. Kirche Schwabsburg, Abf.: 9:30 Uhr, Rückf. 11 Uhr

Fa. Lidö, Bildstockhohl, Abf.: 10 Uhr u. 10:30 Uhr,

Rückf.: 10:45 Uhr u. 11:30 Uhr

Donnerstags:

Park and Ride Anlage Bleichweg, Ringstraße

Abf.: 9 Uhr, Rückf. 10:15 Uhr

Ev. Kirche Schwabsburg Abf.: 9:30 Uhr, Rückf. 11 Uhr

Fa. Lidö, Bildstockhohl, Abfahrt: 10 Uhr u. 10:30 Uhr,

Rückf.: 10:45 Uhr u. 11:30 Uhr

Fahrdienst Helferkreis Selzen e.V.

für Selzen und Hahnheim **dienstags** ab 14 Uhr

Einkaufsfahrten zu Wasgau, Mommenheim

Anmeldung montags bei Roswitha Gräf unter

Telefon: 0 67 37 / 84 15 oder in Vertretung bei

Heinz Kissinger unter Telefon: 0 67 37 / 83 96

VERBANDSGEM. SPRENDLINGEN-GENSINGEN

MOB'S-Mobil Sprendlingen

für Bürger aus Sprendlingen, Badenheim, St. Johann, Welgesheim, Wolfsheim und Zotzenheim

Dienstags und Freitags:

Bus fährt auf Bestellung (Einkaufsfahrten, Arztbesuche, zur Bibliothek (Bib), zu Gottesdiensten...)

Informationen und telefonische Anmeldung:

montags von 14 - 16 Uhr unter Tel. 0 67 01 / 200 84 51

Infos auch unter <https://www.sprendlingen.info/buergerbus/>

HoBBs – Bürgerbus Horrweiler

Der Horrweiler Bürgerbus-Service wird am Mittwochvormittag mit jeweils 2 Fahrten durchgeführt.

Abfahrzeiten in Horrweiler:

Mittwoch, 9:30 Uhr und 11:30 Uhr

Zusätzlich besteht nun die Möglichkeit, sich für individuelle Fahrten am Dienstag und Freitag bei dem Team des Bürgerbusses Gensingen-Grolsheim telefonisch anzumelden.

Fahrservice anfordern: Tel. 0 67 27 / 896 99 22 am

Montag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Weitere Informationen auf der Webseite

der Gemeinde Horrweiler

<https://gemeinde-horrweiler.de/buergerbus/>

Bürgerbus Gensingen-Grolsheim

Für Bürgerinnen und Bürger aus Gensingen, Grolsheim und Horrweiler

Information und telefonische Anmeldung:

Montag oder Donnerstag von 14 – 16 Uhr

unter Telefon: 0 67 27 / 896 99 22



WOHNEN IM ALTER

Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, Stationäre Einrichtungen

Alle Kontaktdaten zu den Themen:

- **Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, Stationäre Einrichtungen und Wohnprojekte** zusammengefasst unter der Rubrik „BETREUTES WOHNEN“
- **Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen** zusammengefasst unter der Rubrik „PFLEGEHEIM“

finden Sie in einer übersichtlichen Tabelle der Pflegeeinrichtungen im Kreis Mainz-Bingen auf den Seiten 62 - 65.

BESONDERE WOHNFORMEN

für Menschen mit Behinderungen und pflegerischen Bedarfen

Kontakte

LANDKREIS MAINZ-BINGEN

Haus St. Martin

Belzerstraße 7 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32/790 400
Internet: www.caritas-mainz.de

Fördereinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwerst-Mehrfachbehinderung, ambulantes Förderzentrum.

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie – Wohnverbund Jugendheim

Bahnhofstraße 45 | 55270 Jugendheim
Telefon: 061 30/92 92-0
Internet: www.jugendheim.nrd.de

In der Wohneinheit Oppenheim sowie im Wohnverbund Jugendheim (Franz-Josef-Helferich Haus) leben beeinträchtigte Menschen jeden Alters mit sehr unterschiedlichem Assistenzbedarf.

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie – Wohneinheit Oppenheim

Johann-Paulsackel-Straße 3 | 55276 Oppenheim
Telefon: 067 32/938 29 10 71
Internet: www.oppenheim.nrd.de

Evangelisches Diakoniewerk Zoar

Binger Straße 38 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32/507-0, Telefax: 061 32/507-170
Internet: www.zoar.de

Unsere Leistungs- und Assistenzangebote in den Besonderen Wohnformen richten sich an Menschen mit seelischer Beeinträchtigung. Wir bieten Leistungen in den Bereichen Eingliederungshilfe, Altenhilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe an. Alle Menschen werden von uns individuell bei der Wahrnehmung ihres Rechts auf Selbstbestimmung und Teilhabe assistiert. Ziel unserer Leistungen und Assistenzangebote ist es die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu erreichen.

FINANZIELLE HILFEN DES SGB XII

GRUNDSICHERUNG

für ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen

Unsere Sozialgesetzgebung bietet die Möglichkeit Menschen mit geringem Einkommen finanziell zu unterstützen. Liegt das Einkommen unter dem Sozialhilfesatz, kann ein Anspruch auf Grundsicherung bestehen. Leistungen der Grundsicherung sind einkommens- und vermögensabhängig und werden auf Antrag gewährt.

Personen, die mindestens das **65. Lebensjahr** vollendet haben **oder** Personen, die das **18. Lebensjahr** vollendet haben **und dauerhaft voll erwerbsgemindert** sind, können im Landkreis Mainz-Bingen einen entsprechenden **Antrag bei ihrer zuständigen Stadt- oder Verbandsgemeindeverwaltung stellen** (Leistungsberechtigte nach § 41 SGBXII).

Informationen zu den Kommunen des Landkreises erhalten Sie auf der jeweiligen Homepage über: <https://www.mainzbingen.de/de/Leben-im-Landkreis/Kommunen>

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11
Telefon: 061 32/7 87-33 02

Für Personen, die gleichzeitig Leistungen der **Eingliederungshilfe** beziehen, ist die Abteilung „Soziale Hilfen“ der Kreisverwaltung zuständig.

Informationen bei:
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Abt. Soziale Hilfen, Fachb. Eingliederungshilfe
Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.mainz-bingen.de/Aemter-Abteilungen/Soziales/

HILFE ZUR HÄUSLICHEN PFLEGE

Die Zuschüsse der Pflegekasse reichen oft nicht aus, um notwendige Hilfe und Pflege zu finanzieren. Das Sozialamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen prüft dann, ob der Bedarf aus Mitteln der Sozialhilfe bestritten werden kann.

Dies gilt insbesondere dann, wenn nicht genügend eigene finanzielle Mittel vorhanden sind und auch die Angehörigen nicht zur Zahlung herangezogen werden können.

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege sind gegenüber den Leistungen der Pflegeversicherung nachrangig. Der Sozialhilfeträger übernimmt nur die angemessenen Kosten, die nicht durch die Pflegeversicherung oder andere vorrangige Leistungsträger (z.B. Unfallversicherung) abgedeckt sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/7 87-0

oder auf der Homepage: www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Soziales/Hilfe-zur-Pflege

LANDESPFLEGEGELD

Das Landespflegegeld ist eine Leistung des Landes Rheinland-Pfalz und des örtlichen Sozialhilfeträgers und wird für Mehraufwendungen gezahlt, die durch die Behinderung entstehen. Anspruchsberechtigt sind Schwerbehinderte, die in Rheinland-Pfalz wohnen.

Informationen und Antragsunterlagen erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen für den Bereich „Hilfe zur häuslichen Pflege“.

HILFE ZUR PFLEGE – STATIONÄR (HEIMKOSTEN)

Die Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe umfasst im Wesentlichen die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Da die Leistungen der Pflegekasse vorrangig sind, wird Hilfe zur Pflege überwiegend für nicht kranken- und pflegeversicherte Personen gewährt oder wenn die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, um den individuellen Bedarf zu decken.

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege, die im Rahmen der Sozialhilfe erbracht werden, sind abhängig vom Pflegegrad und dem festzustellenden persönlichen Bedarf. Bitte nehmen Sie vorab Kontakt mit uns auf, damit wir prüfen können, ob Leistungen erbracht werden können.

Die Sozialhilfe ist einkommens- und vermögensabhängig und nachrangig. Das bedeutet, dass zunächst eigenes Einkommen und Vermögen über den derzeit geltenden Schongrenzen einzusetzen ist und Leistungen der Pflegekasse bzw. der Krankenkasse oder anderer vorrangiger Leistungsträger auszuschöpfen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:



Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32/787-0

oder auf der Homepage:
www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Soziales/Hilfe-zur-Pflege

LANDESBLINDENGELD

Blinde Menschen, die in Rheinland-Pfalz leben, erhalten Landesblindengeld um Mehraufwendungen auszugleichen, die durch die Blindheit entstehen.

Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Blind im Sinne der Gesetze sind Personen, die völlig ohne Sehvermögen sind. Ihnen gleichgestellt sind Menschen mit einer hochgradigen Sehbehinderung, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als zwei Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist.

BLINDENHILFE

Blindenhilfe wird nur bei Bedürftigkeit gewährt.

Es gelten hierbei die allgemeinen Einkommens- und Vermögensgrenzen der Sozialhilfe.

Sofern die Voraussetzungen zum Bezug von Sozialhilfe erfüllt sind, kann die Blindenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII somit ergänzend zum Landesblindengeld bezogen werden.

Weitere Informationen zum Landesblindengeld und zur Blindenhilfe erhalten Sie bei:



Kontakt

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11 | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32/787-0

oder auf der Homepage:
www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Soziales/Landesblindengeld-Blindenhilfe



ANGEBOTE IN DEN KOMMUNEN

Vorbemerkung:

An dieser Stelle kann nur auf verschiedene Angebote und Einrichtungen in den Kommunen hingewiesen werden. Insofern erhebt die Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Örtliche Vereine, insbesondere auch

Sportvereine, Volkshochschulen, Pfarrgemeinden, Seniorentreffs und Wohlfahrtsverbände bieten oft eine Vielzahl von Informationen, Treffs und Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren, über die Sie sich bitte vor Ort informieren.



Kontakte

STADT BINGEN

Seniorenbüro der Stadtverwaltung Bingen

Bei Fragen zu Seniorenveranstaltungen können Sie sich direkt an den Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Herrn Jürgen Domann, Tel. 067 21 / 49 12 12, E-Mail: seniorenbeirat-bingen@gmx.de wenden. Das Seniorenbüro ist voraussichtlich wieder ab Juli 2024 besetzt.
Mainzer Straße 19-25 | 55411 Bingen
Ansprechpartnerin: Frau Jessica Grauvogel
Telefon: 067 21 / 184 606
Telefax: 067 21 / 184 222

VERBANDSGEMEINDEVERW. BODENHEIM

Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim

Henri-Dunant-Straße 3 | 55299 Nackenheim
Ansprechpartnerin für Seniorenangelegenheiten: Frau Bettina Graf, Telefon: 061 35 / 72 152
Telefax: 061 35 / 72 263
E-Mail: bettina.graf@vg-bodenheim.de

Generationen-Netzwerk / Seniorenbüro

Rathausstraße 1 | 55294 Bodenheim
Ansprechpartnerin: Kerstin Thieme-Jäger
Mo. - Do., Telefon: 061 35 / 92 60 23, Internet: <https://www.bodenheimat.de/index.php?id=263>
E-Mail: generationen-netzwerk@bodenheim.de

Generationsübergreifendes Netzwerk

Seniorenbüro, Beratung, ehrenamtlicher Besuchsdienst, Freizeitprogramm, Begegnung, „Jung-trifft-Alt“, Bildung und Bürgerschaftliches Engagement

GEMEINDE BUDENHEIM

Seniorentreff Bodenheim

Erwin-Renth-Str. 15 | 55257 Bodenheim
geöffnet: Mo. - Fr. 12 -14 Uhr, Mo. - Do. 15 -17 Uhr
Leitung: Iris Faber
Telefon: 061 39 / 1490
Angebote: abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm, Beratung, Einkaufs- und Begleitdienst Mittagstisch

 **Kontakte**

GEMEINDE BUDENHEIM

Familienzentrum Mühlrad

Mühlstr. 28 | 55257 Budenheim
 Leitung: Frau Dagmar Delorme
 Telefon: 061 39/29 37 020
 Internet: www.muehlrad-budenheim.de
 Bildung, Beratung, Betreuung, Begegnung

VERBANDSGEMEINDE GAU-ALGESHEIM

Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim

Hospitalstr. 22 | 55435 Gau-Algesheim
 Ansprechpartner für Seniorenangelegenheiten:
 Herr Stefan Petry
 Telefon: 067 25/910-228
 E-Mail: stefan.petry@vg-gau-algesheim.de

Initiative Projekt im Alter (PIA)

Die „Initiative Projekt im Alter“ (PIA) ist ein Netzwerk von Stadt und Verbandsgemeinde Gau-Algesheim, der beiden Kirchen und verschiedener Unternehmen mit dem Ziel, Menschen in der Stadt Gau-Algesheim und in deren Einzugsbereich in der Selbstständigkeit ihrer Lebensführung zu unterstützen.
 Internet: www.pia-initiative.de

Sorgende Gemeinschaft Gau-Algesheim

Caritas Altenzentrum Albertus-Stift
 Schulstr. 20 | 55435 Gau-Algesheim
 Leitung: Stefanie Schneider
 Tel.: 067 25/9 32 50; E-Mail: info@albertus-stift.de
 E-Mail: info@sorgende-gemeinschaft.net
 Internet: www.sorgende-gemeinschaft.net

Seniorenbüro der Stadt Gau-Algesheim

Rathaus Marktplatz 1 | 55435 Gau-Algesheim
 Ansprechpartnerin: Stefanie Schneider
 Tel.: 01 60/97 31 64 05
 E-Mail: seniorenbuero@gau-algesheim.de
 Sprechzeiten: Di. u. Do., 13:30 - 16:30 Uhr im Quartiersbüro „Wohnen im Steinert“
 1. Do. im Monat im Rathaus (Rathausscheune Eingang Kreuzhof)

STADT INGELHEIM

**Seniorenbüro der Stadtverwaltung Ingelheim
 Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus West (MGH)**

Matthias-Grünwald-Straße 15 | 55218 Ingelheim
 Ansprechpartnerin:
 Christine Jacobi-Becker
 Telefon: 061 32/898 04-19 | Fax: 061 32/898 04-29
 E-Mail: christine.jacobi-becker@ingelheim.de
 Sabine Liebmann,
 Telefon: 061 32/782 175
 E-Mail: sabine.liebmann@ingelheim.de

STADT INGELHEIM

Mehrgenerationenhaus

Matthias-Grünwald-Str. 15 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 061 32/8980 40; E-Mail: info-mgh@ingelheim.de
 Begegnung, Beratung, Betreuung, Bildung und Bürgerschaftliches Engagement, Treffpunkt der Generationen und Kulturen

Mütter- u. FamilienZentrum (MütZe) Ingelheim e.V.

Bahnhofstraße 119 | 55218 Ingelheim
 Telefon: 061 32/71 44 90 10
 E-Mail: kontakt@muetze-ingelheim.de
 www.muetze-ingelheim.de
 Offene Treffen, Beratung, Kursangebote, Begegnung

VERBANDSGEMEINDE NIEDER-OLM

Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm

Pariser Straße 110 | 55268 Nieder-Olm
 Ansprechpartnerin für Seniorenangelegenheiten:
 Frau Margot Michele
 Telefon: 061 36/691 21 83
 E-Mail: margot.michele@vg-nieder-olm.de

VERBANDSGEMEINDE RHEIN-SELZ

Seniorenbüro der Stadt Nierstein

Bildstockstraße 10 | 55283 Nierstein
 Frau Kirsten Blüm
 Telefon: 061 33/96 05 09
 Mobil: 01 51 / 54 44 40 68
 E-Mail: seniorenhilfe@stadt-nierstein.de
 Sprechzeiten: Mo. - Do. von 9 - 12 Uhr

Helferkreis Selzen e.V.

Gastr. 68 | 55278 Selzen
 Kontakt: Stefan Bremner, Telefon: 067 37/60 00

Angebote für Selzen (und Hahnheim):

- Stundenweise häusliche Unterstützung, Spaziergänge, Besuchsdienste
- Nachmittags- und Spieletreff (Mo. 15 - 17 Uhr)
- Einkaufsfahrten (Di. ab 14 Uhr)
- Seniorengymnastik (Mi. 10 - 11 Uhr)
- Bingo-Nachmittage, Vorträge und Veranstaltungen (nach Ankündigung)

VERBANDSGEM. SPRENDLINGEN-GENSINGEN

**Verbandsgemeindeverwaltung
 Sprendlingen-Gensingen**

Elisabethenstr. 1 | 55576 Sprendlingen
 Ansprechpartner für Seniorenangelegenheiten:
 Herr Andreas Krollmann, Telefon: 067 01 / 20 12 04
 E-Mail: a.krollmann@vg-sg.de
 Herr Gregor Schneider, Telefon: 067 01 / 20 12 12
 E-Mail: g.schneider@vg-sg.de

 **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Landkreis Mainz-Bingen
 Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Georg-Rückert-Straße 11
 55218 Ingelheim
 Telefon: 061 32/787-0
 Internet: www.mainz-bingen.de

Verlag:

Rolf Schneider, mediatogo GmbH
 Redaktion: Michaela Bühler | Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
 Telefon: 074 76/944 49-11 | Telefax: 074 76/944 49-19
 E-Mail: info@mediatogo.de | Internet: www.mediatogo.de
 Geschäftsführer: Rolf Schneider
 Handelsregister: HRB 733352, Stuttgart
 USt-ID: DE 279043596

Satz und Gestaltung:

eigenart e.K.
 Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
 Telefon: 074 76/944 49-0 | Telefax: 074 76/944 49-19
 E-Mail: info@eigenart.de

Fotos/Quellen:

S. 1, 3 u. 5: Kreisverwaltung Mainz-Bingen; Titelseite u. S. 4-31: www.stock.adobe.com, www.istockphoto.de; S. 30-31: Autorin Fr. Remmel

4. Auflage | 2024

Die redaktionellen Beiträge wurden sorgfältig erarbeitet und sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Reproduktion ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers erforderlich. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Angaben und stellt keine Rechtsberatung dar. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die aufgeführten Eigendarstellungen der verschiedenen Einrichtungen sind Anzeigen der jeweiligen Unternehmen. Für den Inhalt der Anzeige ist jedes Unternehmen selbst verantwortlich.

© Copyright 2024 mediatogo GmbH



www.AVACANO.de

Jetzt tagesaktuell Pflege im Landkreis Mainz-Bingen finden!

Der Weg zum Pflegeplatz hat nun eine Abkürzung

Es kommt meist plötzlich. Jemand aus der Familie wird pflegebedürftig. Dann beginnt die berühmte Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Das Internet ist voll von Plattformen, auf denen Pflegeheime gelistet sind. Ob diese freie Plätze haben, erfährt man dort allerdings nicht. Oder die Daten sind nicht aktuell. Die einzige Möglichkeit: man telefoniert sich einmal durch die lange Liste mit Pflegeanbietern.

AVACANO kürzt diesen Weg ab

AVACANO ist eine Internetplattform, auf der sich Angebot und Nachfrage im Bereich Pflege treffen. In Baden-Württemberg sind 540.401 Einwohner/innen laut der letzten Pflegestatistik vom statistischen Landesamt aus dem Jahr 2021 pflegebedürftig. Die Zahl dürfte zwischenzeitlich noch gestiegen sein. Dem gegenüber stehen laut gleicher Statistik rund 3.275 Pflegeheime und Pflegedienste in Baden-Württemberg.

Für eine schnelle Vermittlung ist es elementar, tagesaktuell zu wissen, wo freie Plätze zur Verfügung stehen. Dazu werden auf AVACANO alle Beteiligten zusammengebracht. Auf der Angebotsseite sind das die Pflegeheime

und die Pflegedienste. Auf Nachfrageseite werden neben den Pflegesuchenden auch die Vermittler, wie zum Beispiel die Sozialdienste in den Krankenhäusern, eingebunden.

Durch ein einmaliges System ermittelt AVACANO tagesaktuelle Daten zu Angebot und Nachfrage und stellt diese allen Beteiligten zur Verfügung. Das verkürzt den Aufwand im Vergleich zur vorherigen Situation für alle enorm.

Wie kommt man auf so eine Idee? Man kann sagen, sie ist aus einer Mischung aus persönlicher Erfahrung und der Expertise im Bereich Pflege geboren worden. Die Macher von AVACANO bei mediatogo kennen sich als Herausgeber der Pflegebroschüren in Baden-Württemberg mit dem Thema Pflege aus. Durch einen Pflegefall in der Familie eines Mitarbeiters, ist das beschreibende Dilemma bei der Suche eines freien Pflegeplatzes deutlich geworden. Der daraus folgende Entschluss: dafür finden wir eine Lösung.

In Zusammenarbeit mit den Landratsämtern, den Kreis seniorenräten, den Pflegeheimen und Pflegediensten und den Sozialdiensten der Krankenhäuser ist das Konzept ausgearbeitet worden. Nun ist die Internetplattform AVACANO online.

Hilft allen Beteiligten

Der Vorteil für die **Pflegesuchenden** ist gleich erkannt. Der Pflegeplatz wird deutlich schneller gefunden, weil die Suche auf Basis von verfügbaren Kapazitäten stattfindet.

Und auch **Anbieter** von Pflegeplätzen profitieren von AVACANO. Allem voran sparen sie Zeit. Nicht nur die Suchenden verbringen Stunden am Telefon – am anderen Ende der Leitung sitzt der Mitarbeiter vom Pflegedienst oder dem Pflegeheim. Dieser beantwortet mehrfach am Tag Anrufe, nur um mitzuteilen, dass es keine freien Plätze gibt.

AVACANO macht dem ein Ende und bringt Angebot und Nachfrage zusammen. Freie Plätze werden gezielter und schneller vermittelt, da die Anbieter auf tagesaktuelle Wartelisten zugreifen können. Und in einer Phase der Vollbelegung entsteht keine Arbeit mit Absagen von Anfragen. Das Ergebnis ist Zeit, die für Wichtiges eingesetzt werden kann.

Landkreisübergreifende Datenbasis

Ein Vorteil wirkt sich vor allem auf die Vermittler von Pflegeplätzen in Krankenhäusern aus: die landkreisübergreifende Datenbasis. Oft sind Patienten im Krankenhaus, die in einem anderen Landkreis wohnen. Und aktuelle Daten für mehrere Landkreise zu haben, ist für den Sozialdienst im Krankenhaus eine ungleich schwierigere Aufgabe. Hier hat es bislang nur eine Lösung gegeben: per E-Mail oder Telefon auf Pflegeplatzsuche zu gehen.

AVACANO stellt eine umfassende, tagesaktuelle Datenbasis zur Verfügung, welche über Filterfunktionen bei Bedarf auf Landkreise eingegrenzt werden kann. Und AVACANO erleichtert mit seinem durchdachten System den Arbeitsalltag von Vermittlern, die über AVACANO gleich mehrere Patientenaufträge verwalten können.



Förderung zugesichert

Die Idee zu AVACANO hat auch offizielle Stellen begeistert. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Umsetzung und fördert den Aufbau der Plattform mit finanziellen Mitteln. Eine Zusage, die die Macher von AVACANO besonders gefreut hat. Eine tolle Bestätigung für ihre Arbeit.

Das Wichtigste in Kürze

Wer steckt hinter AVACANO?

Die mediatogo GmbH aus Grosselfingen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Im Internet unter www.avacano.de

Für welche Region steht AVACANO zur Verfügung?

Der Start erfolgte in Baden-Württemberg in einzelnen Landkreisen und ist nun hier einsatzbereit. Nach und nach werden weitere Landkreise und Bundesländer in ganz Deutschland mit eingebunden.

Wie kann ich AVACANO nutzen?

Auf der Webseite finden Sie ausführliche Informationen zur Anmeldung und den Rahmenbedingungen der Nutzung. Eine Suche ist ohne Registrierung möglich. Für den vollen Leistungsumfang wird ein persönliches Konto angelegt. Die Nutzung ist für Pflegesuchende kostenfrei.

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Wir sind gerne für Sie da!



Kontakt

mediatogo GmbH

Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen

Ansprechpartner: Rolf Schneider

Telefon: 0800 / 49 44 49-0 (gebührenfreie Hotline)
E-Mail: info@mediatogo.de | www.avacano.de

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER AMBULANTEN PALLIATIVVERSORGUNG RHEINHESSEN / PFALZ E.V.



Willkommen beim Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e.V.

Der Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e.V. ist ein Zusammenschluss hospizlich, palliativ-medizinisch und pflegerisch tätiger Organisationen in den Regionen Nierstein-Oppenheim, Alzey-Worms und Stadt Worms.

Eine fortschreitende, nicht heilbare Erkrankung ist oftmals von Symptomen begleitet, die die Lebensqualität stark einschränken. Neben Schmerzen können Übelkeit, Erbrechen, Atemnot oder Verwirrtheit auftreten. Ängste und Sorgen führen zu Belastungen im psychischen, sozialen oder spirituellen Bereich.

Der Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e.V. unterstützt im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung Patienten und deren Angehörige. Durch die Koordination der verschiedenen Hilfsangebote und die Möglichkeit der Notfallversorgung soll ein möglichst schmerzfreies, selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden.

Die Betreuung in der gewohnten Umgebung, sei es Zuhause oder im Heim, steht für alle Beteiligten an erster Stelle. Hausarzt, Palliativmediziner, Pflegedienste mit

speziell ausgebildeten Palliative-Care-Fachkräften und Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienste mit ehrenamtlichen Mitarbeitern stehen Patienten und ihren Familien zur Seite.

Was wir tun

Der Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e.V. bündelt die Kompetenzen der unterschiedlichen Berufsgruppen.

Ärzte, Pflegekräfte mit Zusatzausbildung Palliative Care, Sozialarbeiter, Psychologen, Therapeuten unterschiedlicher Richtungen und Seelsorger arbeiten Hand in Hand, um die Hilfen zur Verfügung zu stellen, die gewünscht und gebraucht werden. Vervollständigt wird dieses Angebot durch das Engagement ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter/innen zum Wohle der betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen.

Was ist „spezialisierte ambulante Palliativversorgung“ (SAPV)?

SAPV ist die umfassende Beratung und Versorgung schwerstkranker Patienten mit dem Ziel, Patienten in ihrer häuslichen Umgebung bis zum Tod zu betreuen.

Wer kann spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Anspruch nehmen?

SAPV ist gedacht für Patienten mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen.

Wie ist das Vorgehen?

Hausarzt oder Krankenhausarzt stellen eine Verordnung aus. Die weiteren Leistungen werden in Absprache zwischen Patient, Hausarzt, Pflegedienst, Hospizdienst und Palliative-Care-Stützpunkt vereinbart.

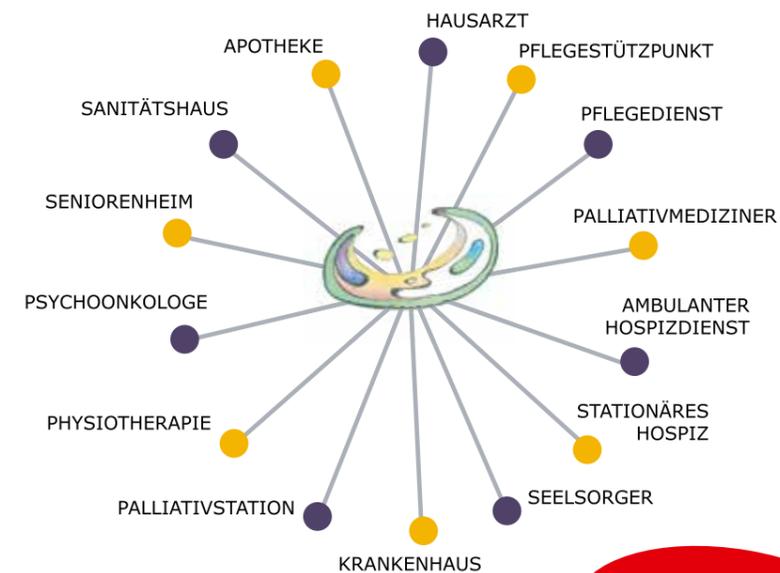
Welche Kosten entstehen?

Die Kosten werden nach Genehmigung von den Krankenkassen getragen.

Wer ist Ansprechpartner im Notfall?

Die Betroffenen erhalten die Notfall-Telefonnummer, unter der sie jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner erreichen.

Zusammenarbeit für den Menschen



Jetzt noch mehr
Service auf unserer
Internetseite!

Kontakt

Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e. V.

Eulenburgstraße 12
67547 Worms

Telefon: 0 62 41 / 97 73 80
Telefax: 0 62 41/9 77 38 29

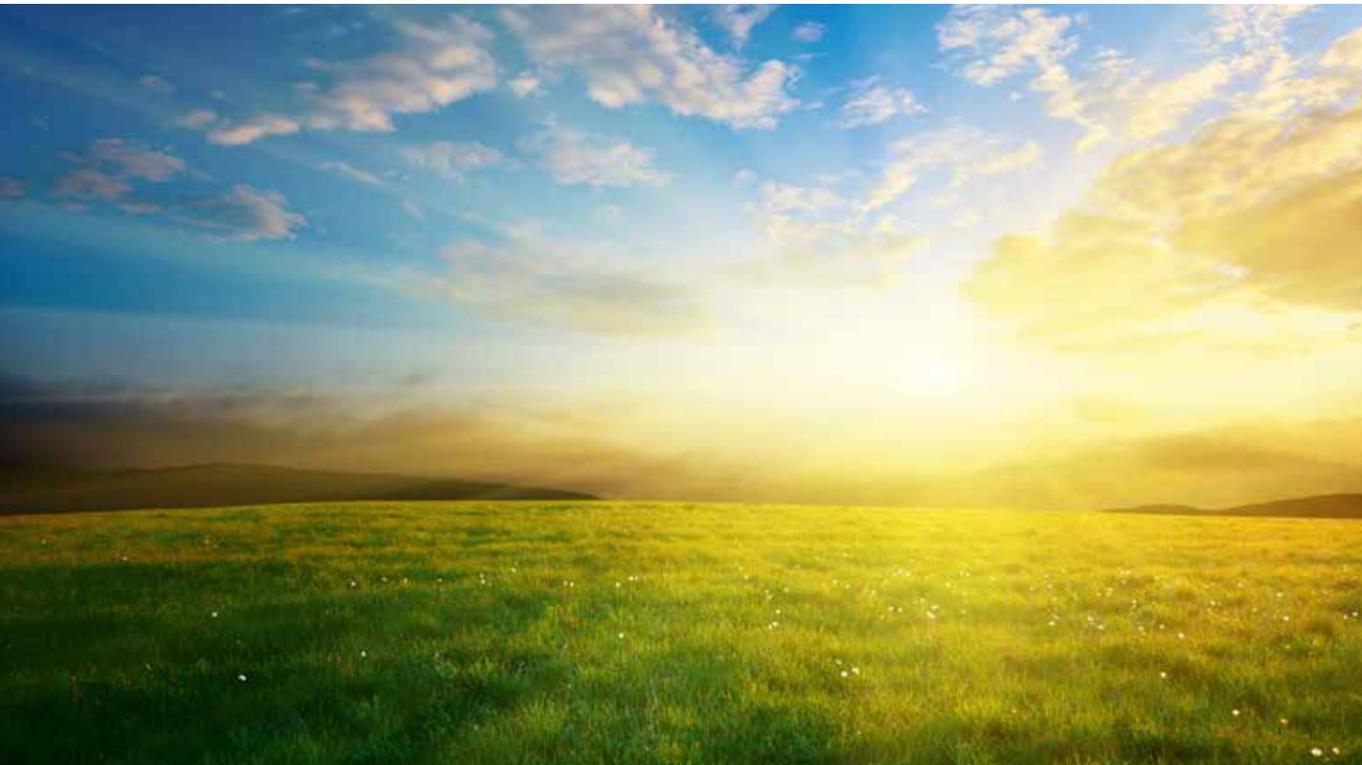
E-Mail: info@sapv-rhh-pf.de
Internet: www.sapv-rhh-pf.de



Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhausen/Pfalz e.V.



HOSPIZGRUPPE INGELHEIM



Am Ende des Lebens

Seit fast 25 Jahren bietet die Hospizgruppe Ingelheim e.V. als ambulanter Hospizdienst seine Unterstützung „am Ende des Lebens“ in Ingelheim und Umgebung an.

Über die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender hinaus begleitet die Hospizgruppe Ingelheim e.V. Trauernde, sowohl individuell als Einzeltrauerbegleitung als auch im Rahmen eines regelmäßigen Trauercafés als Gruppenangebot. Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt stellt die ausführliche Beratung für das Erstellen einer Patientenverfügung dar. Seit 6 Jahren werden auch regelmäßig „Letzte-Hilfe-Kurse“ angeboten und durchgeführt (www.letztehilfe.info).

Unser großes Projekt, ein stationäres Hospiz in Ingelheim für den Landkreis Mainz-Bingen zu bauen, wird – so wie es derzeit aussieht – erfreulicherweise im August 2024 abgeschlossen sein. Im Laufe des Septembers werden die ersten Gäste aufgenommen werden können.

Unser "Hospiz Sophia in Ingelheim am Rhein" wird fachkundig von der Caritas Altenhilfe St. Martin gGmbH betrieben werden, die bereits seit vielen Jahren mit bester Reputation das Hospiz in Mainz führt.

Zahlreiche ehrenamtliche Hospizhelfer*innen arbeiten regelmäßig bei uns mit. Weitere werden fortlaufend ausgebildet.

Jeder Mensch kann unsere Hilfe in Anspruch nehmen

Unsere Hospizhelferinnen und -helfer begleiten die "Patienten" zuhause, im Altenheim oder im Krankenhaus, sogar auch auf der Intensivstation. Sie stehen Angehörigen und Freunden von Schwerstkranken und Sterbenden bei. Unsere Hospiz- und Palliativschwestern haben eine Ausbildung in Spezialisierter Ambulanter Palliativ-Versorgung (SAPV) und damit eine fundierte fachmedizinische Kompetenz. Sie betreuen für den „Palliativstützpunkt Rheinhessen-Nahe“ Patienten im Raum Ingelheim und Umgebung, auch im Rahmen von 24-Stunden-Bereitschaftsdiensten.

Wir beraten Sie gerne - kostenlos.

Wir vermitteln auch notwendige Dokumente wie Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Wir beraten Sie gerne dazu und sind beim Ausfüllen behilflich. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Die Hospizgruppe Ingelheim e. V. ist Mitglied im:

- Hospiz Palliativ Verband Rheinland-Pfalz e.V.
- Palliativstützpunkt Rheinhessen-Nahe

Für Terminanfragen nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse: info@hospiz-ingelheim.de

Wir begleiten beim Sterben, nicht zum Sterben. Dieser Dienst ist Lebenshilfe. Aktive Sterbehilfe in jedweder Form lehnen wir ab.

Unsere Angebote

Ihnen zuzuhören, Ihre Sorgen und Nöte zu teilen, Ihre Angehörigen zu unterstützen, ist unser wichtigstes Anliegen!

Sterbebegleitung

In der Sterbebegleitung geht es darum, Menschen in den letzten Wochen vor ihrem Tod beizustehen, sie rücksichtsvoll zu betreuen und sie zu trösten. In der letzten Lebensphase benötigen schwerstkranke Menschen, ihre Familien und nahestehende Zuwendung und Unterstützung.

Trauerbegleitung

Trauerbegleitung hilft Menschen bei der Bewältigung zu erwartender oder erlittener Verlusterfahrungen. Trauerbegleitung hilft Menschen in ihrer Trauer durch Zuhören, Beraten oder einfach Dasein. Wir unterstützen Trauernde im Rahmen einer individuellen Trauerbegleitung; darüber hinaus bieten wir als offenes und niederschwelliges Gruppenangebot unser Trauercafé "Café Oase" an.

Café Oase

Das Trauer "Café-Oase" bietet Trauernden an jedem 4. Montag im Monat in einer offenen Gesprächsrunde niederschwellig die Möglichkeit, mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen, die in derselben Situation sind. Betreut wird das "Café Oase" durch kompetente und einfühlsame Trauerbegleiter/innen.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht (wirksam) erklären kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Eingriffe oder sonstige Therapien und steht meist im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen. Was konkret in einer Patientenverfügung geregelt werden sollte oder könnte, richtet sich nach der jeweiligen Gesetzgebung.

Kurs "Letzte Hilfe"

Erfahrene Hospiz- und Palliativmitarbeiter/innen werden "Letzte Hilfe Kurse" bei Ihnen vor Ort anbieten. Die Kurse werden kompakt innerhalb von 4 Zeitstunden inklusive Pause abgehalten. Die Teilnehmer/innen lernen „Letzte Hilfe“, also die Begleitung Schwerkranker und Sterbender am Lebensende.



Kontakt

Hospizgruppe Ingelheim e.V. Beratungsstelle

Bahnhofstr. 119 (Altes Gymnasium) | 55218 Ingelheim
Telefon: 061 32 / 71 49 81 | Telefax: 061 32 / 71 49 82

ab 1. September 2024: Talstraße 84, 55218 Ingelheim

E-Mail: info@hospiz-ingelheim.de

Internet: www.hospiz-ingelheim.de

www.stationaeres-hospiz.de

Vorsitzende: Dr. med. Maresa Biesterfeld



Hospizgruppe Ingelheim e.V.

Mitglied im HPV RLP



Bianca Meyer, Hildegard Höller (Leitung)
Dora Martinez-Breivogel, Ulrike Schweig



SOZIALSTATION ST. ALBAN und TAGESPFLERGE „VERGISSMEINNICHT“ BODENHEIM



Sozialstation St. Alban

Sie wünschen sich so lange wie möglich in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben? Wir helfen Ihnen dabei! Wir unterstützen, beraten und betreuen Sie individuell mit unserer Erfahrung und Kompetenz.

Die Caritas-Sozialstation St. Alban in Bodenheim betreut Menschen, die auf pflegerische Hilfe angewiesen sind. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich von Mainz-Weisenau und Mainz-Laubenheim über die Verbandsgemeinde Bodenheim bis nach Mommenheim und Selzen. Durch unser umfassendes Leistungsangebot und die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten unterstützen wir die pflegebedürftigen Menschen, damit diese so lange wie möglich Zuhause leben zu können.

Als ambulanter Pflegedienst bieten wir eine auf Sie zugeschnittene pflegerische und medizinische Versorgung sowie eine einfühlsame Betreuung im vertrauten Umfeld. Unsere Unterstützungsleistungen erhalten und fördern das Wohlbefinden, die Lebensqualität und Gesundheit der auf Hilfe angewiesenen Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen. Kontaktieren Sie uns gern. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die beste Lösung für Ihre Pflege und Versorgung.

Tagespflege „VergissMeinNicht“

Die Tagespflege bietet pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zur Entlastung im Alltag. Unser Angebot richtet sich an Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und oder anderen körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Während unsere Tagesgäste zusammen lachen, fröhlich sind und den Tag in netter Gemeinschaft verbringen, können Sie diese gewonnen Zeit für Ihre eigenen Bedürfnisse oder Termine nutzen.

Wir schenken unseren Gästen Abwechslung, Freude in der Gemeinschaft und einen anregenden Tagesablauf. Den Alltag unserer Gäste gestalten wir so, dass jeder einzelne sich angenommen und bei uns wohl fühlt. Dazu gehört es auch zu frühstücken – in der warmen Jahreszeit gern auf der Terrasse in unserem schönen Außengelände – ab und zu gemeinsam zu kochen, an Bewegungsangeboten teilzunehmen, kreativ zu sein, sich über die tierischen Bewohner zu freuen (wir haben einen eigenen kleinen Streichelzoo) und natürlich auch gemeinsam Feste vorzubereiten und zu feiern.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Gerne können Sie einen Schnuppertag mit uns vereinbaren.

Einsatzgebiete

- Mainz
- Verbandsgemeinde Bodenheim
- Mommenheim
- Selzen

Leistungen

- Körperpflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen wie Injektionen, Verbände etc.
- Pflegeberatung und -schulung von Angehörigen in der häuslichen Umgebung
- Stundenweise Betreuung und Hauswirtschaft vor Ort und Verhinderungspflege
- Von der Pflegekasse vorgeschriebene Beratungsbesuche
- Pflegekurse für Angehörige und Interessierte
- Tagespflege mit Fahrdienst

Unser umfassendes Angebot wird durch professionelle Pflegefachkräfte sowie Pflegehelferinnen und Pflegehelfer aus der Kranken- und Altenpflege gewährleistet.

Speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen die Betreuung von Demenzkranken. Vervollständigt wird das Team durch unsere Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte.

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (alle Pflegegrade). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Bürozeiten

Montag – Freitag, 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung.

Kontakt

Sozialstation St. Alban

Am Reichsritterstift 3-5 | 55294 Bodenheim
Telefon: 06135/2468

Email: sozialstation-bodenheim@caritas-mz.de
Internet: www.caritas-mainz.de

Tagespflege „VergissMeinNicht“

Am Reichsritterstift 3-5 | 55294 Bodenheim
Telefon: 06135 7068271

E-Mail: tagespflege-bodenheim@caritas-mz.de
Internet: www.tagespflege-bodenheim.de



EVANGELISCHES DIAKONIEWERK ZOAR WOHNANLAGE BUDENHEIM



📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	600 m
Bahn	750 m
Restaurant	800 m
Bäckerei	650 m
Metzgerei	650 m
Supermarkt	800 m
Bank	800 m
Post	650 m
Kirche	200 m
Freie Arztwahl	✓

🏠 Ausstattung

Vollstationäre Pflege	✓
Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege	✓
Terrasse und Hausgarten	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Regelmäßige Andachten	✓
Hospizdienst	✓
Aufzug	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Raucherzone	✓
Parkplätze	✓

Raum für Ihr Wohlbefinden

- Gemeinschaftsräume
- Räume für Bewegungs- und Beschäftigungsangebote
- Terrasse und Hausgarten



„Zuhause ist man da, wo man sich fallen lassen kann, wo das eine Herz das andere auffängt.“

Sylvia Tubbesing

Vielseitige Wohn- und Betreuungsangebote

Die Notwendigkeit einer Aufnahme in unsere Senioreneinrichtung ergibt sich für pflege- und hilfebedürftige Menschen zumeist in Situationen, in denen der erforderliche Hilfebedarf über das zu Hause leistbare Maß hinausgeht. Viele Seniorinnen und Senioren, oft alleinstehend und ohne Familien in unmittelbarer Nähe, können nicht mehr selbstständig leben und sind somit auf vollstationäre Angebote oder eine Kurzzeitpflege angewiesen. Diese Menschen erfahren bei uns fachkompetente Pflege und Fürsorge.

Unser Haus bietet pflege- und hilfebedürftigen Menschen ein Zuhause, wo sie sich wohlfühlen können. Auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe erfahren die Seniorinnen und Senioren bei uns Ansprache, Austausch und Förderung in einer familiären Atmosphäre. Unser Haus ist darauf ausgerichtet, insbesondere für Seniorinnen und Senioren mit psychischen Erkrankungen die entsprechenden Angebote zu bieten.

Unsere Angebote

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Unser Haus im Überblick

- 64 Wohn- und Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- Nähe zum Stadtzentrum sowie eine gute infrastrukturelle Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr mit Bus und Bahn.

✉ Kontakt

Zoar – Wohnanlage Budenheim

Schulstraße 5 | 55257 Budenheim
www.zoar.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Monja Seckler-Classen
Leitung Eingliederungs- und
Altenhilfe Kreis Mainz Bingen;
Kindertagesstätten

Telefon: 06132/507-106
E-Mail: m.seckler-classen@zoar.de



Astrid Jonda
Verantwortliche Pflegefachkraft

Telefon: 06139/4590-1311
E-Mail: astrid.jonda@zoar.de

ALLOHEIM SENIORENZENTRUM „DOMHERRENGARTEN“



Unsere Einrichtung

Unsere unter privater Trägerschaft betriebene Seniorenresidenz besteht seit 2007 und liegt in ruhiger, von Rebem umgebener Weinlandschaft. Dennoch in zentraler Lage zu Mainz und der Kleinstadt Nieder-Olm. Unser Haus ist in einem lichtdurchfluteten, modernen Flair gestaltet und bietet in 92 Doppel- und Einzelzimmern vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege an. Die wohnlich eingerichteten Zimmer verfügen alle über eine eigene Dusche und Toilette, Pflegebett, Telefon- und TV-Anschluss sowie Schwesternnotruf. Alle Zimmer sind so ausgestattet, dass sowohl relativ selbstständige als auch schwer pflegebedürftige Menschen optimal versorgt werden können. Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte können sich in unserem barrierefreien Haus ohne fremde Hilfe frei bewegen. Durch eigene Möbel und Bilder etc. können die Zimmer persönlich gestaltet werden.

Im gemeinsamen Speisesaal werden die von uns selbst zubereiteten und nach individuellen Wünschen angepassten Speisen und Getränke (ohne Mehrkosten) in geselliger Atmosphäre genossen.

Unser Haus wirkt hell und freundlich, ausreichend vorhandene Sitzcken laden zum ungestörten Verweilen mit Angehörigen und Freunden ein. Im Untergeschoss befindet sich unser gemütliches Cafe ROCCO und ein Mehrzweckraum für kleine Familienfeiern. Die örtlichen Pfarreien haben die Seelsorge unserer Einrichtung übernommen und halten regelmäßig Andacht. Der Hospizdienst vor Ort begleitet auf Wunsch unsere Bewohner in der letzten Lebensphase.

Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt...
...im Alter erst recht!



Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Sie sind uns wichtig.

Unser engagiertes, hochqualifiziertes Team und unsere kompetenten Kooperationspartner sind gerne für Sie da. Damit Sie sich hier rundum wohlfühlen und Ihre Angehörigen Sie in guten Händen wissen.

Wir hören Ihnen zu.
Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.
Wir halten, was wir versprechen.



Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Standort-Infos

Bushaltestelle	150 m
Autobahnanschluss	5 km
Nächstgelegene Stadt	4 km
Café	20 m
Supermarkt	150 m
Bankomat	300 m
Kirche	250 m
Nächster Arzt	200 m

Ausstattung

Pflegekräfte weibl./männl.	✓
Einzel-/Doppelzimmer	92
Dauerpflegeplätze	153
Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓

Aktivierende Pflege

Unsere breitgefächerte therapeutische Betreuung (Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie) und aktivierende Pflege ermöglicht den pflegebedürftigen Senioren die erforderliche Hilfe zur Selbsthilfe und führt zu stärkerer Selbstständigkeit bei alltäglichen Handlungen wie Körperpflege, Ankleiden, Gehen und auch der Kommunikation. Die Eigenständigkeit jedes Bewohners wird dabei so lange wie möglich erhalten und gefördert. Neben der pflegerischen Versorgung bieten wir viele therapeutische Aktivitäten an.

Unser Leitbild

Wir dienen Ihrer Lebensqualität. Freundlich und hochprofessionell kümmern wir uns individuell mit der notwendigen Zeit um jeden unserer Bewohner. Dabei steht die Würde des Einzelnen und der respektvolle Umgang untereinander im Vordergrund. Persönlich und sensibel engagieren wir uns für ein angenehmes Miteinander und Füreinander. Auch eine herzliche Umarmung zwischendurch oder ein paar nette Worte auf dem Weg sind für unser Team ein selbstverständlicher Bestandteil der täglichen Arbeit.

Besondere Leistungen

- vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
- Pflege von Wachkoma-Patienten
- vielfältiges und umfangreiches Kulturprogramm
- Zusammenarbeit mit Hospizgruppen
- offener Mittagstisch, Seniorengymnastik
- tägliche sozio-kulturelle Betreuung auch nach § 87b

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (alle Pflegegrade). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Besuchszeiten

Offenes Haus

Kontakt

Alloheim Seniorenzentrum Domherrengarten

Raiffeisenstraße 2 | 55270 Essenheim
Telefon: 0 61 36 / 76 66-000 | Telefax: 0 61 36 / 76 66-400

Internet: www.alloheim.de

Residenzleitung: Cornelia Killgen



EVANGELISCHE SOZIALSTATION INGELHEIM



Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung & Versorgung

Unser Ziel ist es die Gesundheit, Unabhängigkeit und Lebensqualität unserer Kunden zu fördern und zu erhalten. Wir nehmen uns Zeit, Ihnen zuzuhören und eine individuelle Pflegeplanung zu erstellen, welche genau zu Ihren Bedürfnissen passt.

Über uns

Der evangelische kirchliche Zweckverband für gemeindegnahe Diakonie gründete im Jahre 1977 die Sozialstation. Dieser setzt sich zusammen aus Vertretern der Kirchengemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Ockenheim, Groß-Winternheim, Schwabenheim, Heidesheim, Nieder- und Ober-Hilbersheim, Wackernheim, sowie den Kirchengemeinden Burgkirche, Gustav-Adolf-Kirche, Saalkirche und Veröhnungskirche in Ingelheim.

Der Zweckverband ist Träger der Evangelischen Sozialstation Ingelheim und stellt als sogenannte Organe der gemeinnützigen GmbH die Gesellschafter und bestellt auch den Aufsichtsrat. Für die Leitung hat sich der Zweckverband für das Modell der geschäftsführenden

Pflegedienstleitung entschieden, unterstützt durch zwei stellvertretende Pflegedienstleitungen.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die pflegerische Versorgung, sowohl körperbezogen, als auch behandlungspflegerisch, die häusliche Betreuung und Hilfen bei der Haushaltsführung. Auch Schulungen und Anleitungen von Angehörigen in Form individueller Pflegeberatungen werden einfühlsam und kompetent durch unsere qualifizierten Mitarbeiter durchgeführt. Insbesondere im Bereich der modernen Wundversorgung haben sich unsere Wundexperten einen Namen gemacht. Der „kleine“ Unterschied zu unseren Mitbewerbern ist die diakonische Zeit, die es uns erlaubt, sich über die eigentliche Pflegehandlung hinweg Zeit für den Menschen zu nehmen.

Café Charlott

Das Café Charlott ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit demenziellen Erkrankungen. In den Räumlichkeiten der Evangelischen Sozialstation bieten wir unseren Gästen an drei Nachmittagen in der Woche ein abwechslungsreiches, liebevolles Programm, das zudem aktiviert und fördert.

Einsatzorte

- Ingelheim und Groß-Winternheim
- Wackernheim
- Heidesheim
- Gau-Algesheim
- Ockenheim
- Appenheim
- Ober-Hilbersheim
- Nieder-Hilbersheim
- Engelstadt
- Bubenheim
- Schwabenheim

Pflegeleistungen

Grundpflege

- Körperpflege – (u.a. Duschen/Baden, Waschen)
- Lagern/Mobilisieren
- An- und Auskleiden
- Kontinenzversorgung
- Hilfe bei der Ausscheidung

Häusliche Krankenpflege

- Kompressionsstrümpfe und -verbände
- Medikamentengabe
- Diabetesversorgung
- Wundversorgung
- Sondenernährung und Infusionen
- Katheter- und Stomaversorgung

Verhinderungspflege

- stundenweise Verhinderung – Sie brauchen etwas Zeit für Erledigungen, müssen Besorgungen machen oder sind selbst aus gesundheitlichen Gründen verhindert...

Hauswirtschaftliche Unterstützung

- Reinigung der Wohnung
- Einkaufen
- Zubereitung von Mahlzeiten

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (alle Pflegegrade). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.



Kontakt

Evangelische Sozialstation Ingelheim gGmbH

Binger Straße 218 | 55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: 061 32/98 25-110

E-Mail: kontakt@ev-ssi.de
Internet: www.ev-ssi.de

Geschäftsführung: Tobias Erdmann



JOHANNITER - STARKE PARTNER - IMMER FÜR SIE DA! Unser Familienmanagement



Die Johanniter im RV Rheinhessen bieten ein breites, kundenorientiertes Angebot für Menschen aller Altersgruppen und in allen Lebenssituationen, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Unseren Schwerpunkt haben wir auf den Fahrdienst, Rettungs- und Krankentransportwesen, Sanitätsdienst, das Familienmanagement mit Hausnotruf, Menüservice und Haushaltsassistenten, die Ambulante Kinderkrankenintensivpflege sowie die Erste-Hilfe-Ausbildung gelegt. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden arbeiten täglich daran, die Lebenssituationen von Menschen, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen, zu verbessern. Der Regionalverband Rheinhessen erstreckt sich über die Stadt Mainz, den Landkreis Mainz-Bingen und den Landkreis Alzey-Worms.

Selbstständig zu bleiben, ist für Seniorinnen und Senioren am wichtigsten. Mit dem Johanniter Familienmanagement bieten wir Lösungen aus einer Hand, damit Sie an Ihre individuelle Lebenssituation angepasst zuhause leben können.

Sie haben die Wahl: Genießen Sie jeden Tag individuelle Menüs!

Unser Menüservice bietet täglich eine große Vielfalt an Menüs, die entweder heiß oder tiefkühlfrisch geliefert werden. Bei vielen tausend gelieferten Menüs jährlich ist uns der direkte, teils tägliche Kontakt mit unseren Kunden wichtig. Einen festen Ansprechpartner zu haben, der berät und ganz individuell auf Unverträglichkeiten oder Speisewünsche eingeht ist das, was unsere Kunden an unserem Service am meisten schätzen.

Wir bieten neben unserem normalen Menüangebot, von Hausmannskost bis vegetarischem Essen, auch Schonkost, spezielle Kost für Diabetiker und Allergiker, zum Beispiel glutenfreies Essen, oder pürierte Gerichte an. Sie erhalten diese schnell und flexibel, Tag für Tag, 365 Tage im Jahr!

Einsatzgebiet

- Großraum Mainz
- Landkreis Mainz-Bingen
- Landkreis Alzey-Worms

Zuverlässig im Einsatz: Unser Fahrdienst bringt Sie überall hin!

Unser Fahrdienst bringt Menschen mit Mobilitätseinschränkung sicher ans Ziel. Ganz gleich ob zum Arzt, zu einer Verabredung mit Freunden oder ins Theater: Mit über 50 Fahrzeugen sind wir täglich für Sie im Landkreis Mainz-Bingen und darüber hinaus im Einsatz. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, einen Fahrdienst für Fern- und Urlaubsfahrten in Anspruch zu nehmen. Zudem haben wir seit vielen, vielen Jahren umfangreiche Erfahrung sowohl bei Sitzend- als auch Liegendfahrten und bei Fahrten mit Rollstuhl.

Sicherheit auf Knopfdruck: Der Johanniter Hausnotruf schützt Sie!

Sie kennen das sicher auch, wenn Sie allein zuhause leben, haben Sie Angst hinzufallen: Ein Sturz von der Leiter oder Treppe ist schnell passiert. Der Weg zum Telefon ist meistens zu weit, aber Sie brauchen dringend Hilfe. Dann ist unser Hausnotruf genau das Richtige für Sie. Unsere Kunden tragen den Knopf in Form eines dezenten, unauffälligen Armbandes unmittelbar bei sich. Dieses ist mit einer Freisprechanlage im Haus verbunden ist. Löst man den Notruf aus, meldet sich zunächst unser Servicepersonal. Hier wird alles abgefragt und im Notfall ein Rettungsdienst angefordert. Neu ist der Johanniter-Kombinotruf, der Sie auch unterwegs, wenn Sie sich zum Beispiel mit Freunden treffen, mobil begleitet. Auch hier gilt: Wir sind 24 Stunden an sieben Tagen die Woche für Sie da!

Unterstützung bei der täglichen Hausarbeit: Unsere Haushaltsassistenten

Sicherlich kennen Sie das: Langes Stehen, Ein-, Ausräumen von Spül- oder Waschmaschine und Bügeln sind zunehmend eine Last. Hier bieten unsere Haushaltskräfte für Sie die optimale Unterstützung. Auch hier gilt, Sie sagen uns Ihren Bedarf und wir suchen eine Lösung, individuell und zuverlässig.

Kontakt

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hans-Böckler-Straße 109 | 55128 Mainz

E-Mail: info.mainz@johanniter.de

Ihr kurzer Draht zu uns:

Menüservice Telefon: 061 31/ 935 55-34

Fahrdienst Telefon: 061 31/ 935 55-55

Hausnotruf Telefon: 061 31/ 935 55-35

 [johanniter_rheinhessen](https://www.instagram.com/johanniter_rheinhessen)

 [JUHRheinhessen](https://www.facebook.com/JUHRheinhessen)



JOHANNITER



Hildegard von Bingen SENIOREN-ZENTRUM ZUM LAUBENHEIMER RIED



Mehr als „nur“ Pflege

Im Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried, wird gelebt, gepflegt und Gemeinschaft genossen.

Gut versorgt, bis ins hohe Alter, das ist der Anspruch in den Senioren-Zentren der Hildegard von Bingen-Gruppe. Ganz im Sinne unserer Namensgeberin steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt. So auch in unserem Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried.

Unser Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried liegt stadtnah, aber sehr ruhig am Ortsrand des sympathischen Mainzer Stadtteils Laubenheim. Der Blick auf die Natur der Rhein-Auenlandschaft ist zu jeder Jahreszeit schön. Unser großzügig gestaltetes Haus liegt ganz in der Nähe des Ortskerns mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und einer Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. So ist auch die Landeshauptstadt Mainz bestens zu erreichen.

Pflege auf höchstem Niveau

Unser Haus überzeugt nicht nur durch seine Lage, sondern insbesondere auch durch die hohe Pflegequalität. Unsere erfahrenen Pflegekräfte und Betreuungsexperten kümmern sich liebevoll um die Bewohnerinnen und Bewohner. Unser Pflegeangebot ist umfassend und bietet nahezu alles, was man heutzutage von einer modernen und qualitätsbewussten Pflege erwarten kann. Von der vollstationären über die Kurzzeitpflege bis hin zur palliativen Betreuung sorgen wir dafür, dass jeder nach seinen individuellen Bedürfnissen bestmöglich versorgt wird.

Mehr Wohnen im Alter

Unsere insgesamt 114 Bewohnerplätze vermitteln darüber hinaus ein echtes Zuhause-Gefühl. Denn es geht nicht nur um die Versorgung, sondern insbesondere um ein Wohlgefühl. Alle Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet, barrierefrei und können mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken ausgestattet werden. Für das Extra-Wohlgefühl sorgen unsere Komfort-Zimmer. Sie überzeugen mit dem gewissen Extra und sorgen einfach für mehr Wohnen, mehr Gemütlichkeit, mehr Zuhause. Denn zum Zuhause-Gefühl gehören auch Komfort und Bequemlichkeit. Diese geschmackvoll eingerichteten Zimmer bieten alles, was das Herz begehrt und sind ein willkommener Rückzugsort.

Gemeinschaft wird groß geschrieben

Bei uns ist niemand alleine. Neben den umfassenden Pflegeangeboten leben wir Gemeinschaft und Geselligkeit. Die zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm sorgen für Abwechslung und Gemeinschaft. Bei uns ist kein Tag wie der andere. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm bietet von körperlichen bis hin zu kognitiven Aktivitäten für jeden etwas. Gemeinsam werden Ausflüge unternommen und Feste gefeiert. Und nicht zuletzt sorgt unser Küchenteam täglich für Abwechslung. Denn es wird täglich mit regionalen Produkten frisch gekocht. Von Klassikern bis zum Lieblingsessen bleiben da keine Wünsche offen.

Wir bieten mehr als Pflege – bei uns geht es um bestmögliches Leben im Alter, ganz nach dem individuellen Bedarf.

Standort-Infos

Bushaltestelle	150 m
Bahn	1,1 km
Restaurant / Café	650 m
Bäckerei	750 m
Supermarkt	650 m
Bank	1,4 km
Post	750 m
Kirche	1 km
Freie Arztwahl	✓
Garten / Park	✓

Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	112/1
Dauerpflegeplätze	114
Kurzzeitpflegeplätze (integriert)	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Hospizdienst	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Raucher-Zone	✓
Café im Haus	✓
Parkplätze	✓

Unsere Pflegeangebote im Überblick

Vollstationäre Pflege – Sie richtet sich an alle, die aufgrund ihrer individuellen Lebensumstände dauerhaft auf Unterstützung angewiesen sind. Wenn die Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich ist, bieten wir alles für eine optimale Versorgung.

Kurzzeitpflege – Sie richtet sich an alle, die pflegebedürftig sind, aber von Angehörigen versorgt werden. Sind diese mal verhindert, zum Beispiel während der Urlaubszeit, übernehmen wir die Versorgung und Pflege in unserem Haus.

Verhinderungspflege – Sie dient der Entlastung pflegender Angehörige. Wenn die pflegende Person wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, übernehmen wir.

Palliative Betreuung – Wir begleiten Menschen mit einer schwerwiegenden Erkrankung auf ihrem letzten Lebensweg. Gleichzeitig unterstützen und begleiten wir auch die Angehörigen und leben eine Kultur des Abschied-Nehmens.

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5) sowie die Behandlungspflege gem. SGB V, werden von den zuständigen Kassen übernommen.

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besucher sind jederzeit willkommen.

Kontakt

**Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried**

Rüsselsheimer Allee 84 | 55130 Mainz
Telefon: 061 31 / 63 40-700

E-Mail: laubenheim@h-v-b.de
Internet: www.h-v-b.de



**Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum
Zum Laubenheimer Ried**



PRO SENIORE RESIDENZ FRANKENHÖHE



Wo Herzlichkeit zu Hause ist

Es gibt Orte, die uns mit ihrer Wärme empfangen, an denen wir uns gut aufgehoben fühlen. Die Pro Seniore Residenz Frankenhöhe ist einer von ihnen. Hinter alten Maulbeer- und Kirschbäumen, inmitten eines kleinen Gartens, liegt sie idyllisch auf einer Anhöhe am Rande von Mainz-Hechtsheim.

In der Einrichtung wird Betreutes Wohnen in großzügigen Apartments angeboten, aber auch Pflegezimmer gibt es hier.



An warmen Tagen, wenn die Sonne lacht und vom nahen Rhein eine milde Brise hinüber weht, ist die Boulebahn ein beliebter Treffpunkt für die Bewohner. Nach dem entspannten Schwimmen der ein oder anderen „ruhigen Kugel“ lädt eine gemütliche Weinstube zu einem Schwätzchen unter Freunden ein. Ja, in der Pro Seniore Residenz Frankenhöhe findet sich alles, was es zum guten Leben braucht.

In dem hellen Restaurant werden Leckereien serviert und im gemütlichen Café duftet es täglich nach köstlichem Kuchen.

Bücherfans zeigt sich das Haus mit einer kleinen Bibliothek von seiner besten Seite.

Und auch für die Schönheit ist mit einem Friseur-, Kosmetik und Fußpflegeservice bestens gesorgt.

Selbst einen eigenen „Dorfladen“ gibt es hier – mit allerhand Waren des täglichen Bedarfs, Obst, Gemüse, frischen Brötchen und Co. Und wer doch mal außerhalb einkaufen möchte: Der Haus-Bus fährt regelmäßig auf Einkaufstour. In Sachen Freizeit ist man ebenfalls bestens aufgestellt: Ausflüge, ein Singkreis und kulturelle Veranstaltungen sorgen für gemeinsamen Spaß in der Gruppe.

Standort-Infos

Bushaltestelle	150 m
Bahn	ca. 8 km
Autobahn	ca. 4 km
Mainz	ca. 8 km
Café	im Haus
Dorfladen mit z.B. frischen Brötchen etc.	im Haus
Bäckerei	ca. 6 km
Metzgerei	ca. 6 km
Supermarkt, Bank	ca. 6 km
Kirche, Post	50 m
Ärzte	kommen ins Haus
Garten	am Haus
Weinstube	im Haus

Ausstattung

Dauerpflegeplätze	102
Kurzzeitpflegeplätze	eingestreut
Gottesdienst im Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Angebote	
Betreutes Wohnen	✓
Probewohnen	✓
Kurzzeitpflege	✓
Verhinderungspflege	✓
Langzeitpflege	✓

Sie interessieren sich für das **Betreute Wohnen**? Dann vereinbaren Sie am besten heute noch einen unverbindlichen Beratungstermin. Es gibt viel zu entdecken.

Die 233 schönen Ein- bis Drei-Zimmer-Apartments von 22 bis 86 Quadratmetern sind allesamt seniorengerecht eingerichtet und verfügen über ein eigenes Badezimmer. Mit dem 24-Stunden-Notruf-System sind Sie und Ihre Lieben immer auf der sicheren Seite. Sollte einmal Pflegebedarf entstehen, schaut ein Ambulanter Pflegedienst vorbei. Interessenten können übrigens gerne einen Termin zum Probewohnen vereinbaren.

Wer einen **Pflegeplatz** sucht: Die Pro Seniore Residenz Frankenhöhe verfügt über 102 davon – alle in barrierefreien Einzel- und Doppelzimmern mit eigener Dusche/WC (seniorengerecht), Radio-, Telefon- und Kabelanschluss sowie 24-Stunden-Notruf. Die Zimmer sind schon möbliert, kleinere Möbel und Erinnerungsstücke können aber gerne mitgebracht werden.

Neben der Langzeitpflege zählen auch die **Kurzzeit- und die Verhinderungspflege** zum Leistungsspektrum des Hauses.

Herzlich willkommen in der Pro Seniore Residenz Frankenhöhe.

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.

Kontakt

Pro Seniore Residenz Frankenhöhe
 Kelterweg 1 | 55129 Mainz-Hechtsheim
 Telefon: 061 31 / 99 55-7
 Telefax: 061 31 / 99 55-899
 E-Mail: mainz@pro-seniore.com
 Internet: www.pro-seniore.de
 Beratung: rb.mainz@pro-seniore.com



Hildegard von Bingen SENIOREN-ZENTRUM NACKENHEIM



Wir leben Pflege!

Die Senioren-Zentren der Hildegard von Bingen-Gruppe stehen für höchste Pflegequalität, altersgerechtes Wohnen und Leben und für Gemeinschaft. So auch unser Senioren-Zentrum in Nackenheim.

Mitten zwischen Weinbergen gelegen, in der beschaulichen Gemeinde Nackenheim liegt unser Senioren-Zentrum in einer ruhigen Wohngegend. Nackenheim, der Geburtsort Carl Zuckmayers ist eine Gemeinde mit Geschichte und Zukunft. Neue Wohngebiete entstehen, die Nähe zu Mainz lockt auch junge Familien. Hier ist man mitten im Leben. Nackenheim ist zudem gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Mainz oder Mannheim lassen sich mit der S-Bahn gut erreichen. Ausflüge in die Nachbargemeinden sind kein Problem. Nackenheim selber bietet zudem alles, was man für den täglichen Bedarf braucht.

Pflege, mitten im Leben

Dieser Ort ist ideal für unser Senioren-Zentrum. Denn auch wir möchten, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur bestmöglich versorgt werden, sondern auch die Möglichkeit haben, am Leben der Gemeinde teilzuhaben. Wir pflegen den Austausch mit Vereinen in der Gemeinde, organisieren Ausflüge und sorgen dafür, dass kein Tag dem anderen gleicht. Hauptaugenmerk liegt selbstverständlich auf der Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Von der vollstationären Pflege, über die Kurzzeit- und Ver-

hinderungspflege bis zur palliativen Betreuung machen wir umfangreiche Pflegeangebote, bei denen immer der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht. Damit uns das täglich gelingt, kümmert sich ein professionelles Team aus erfahrenen Pflegekräften und Betreuungsexperten rund um die Uhr darum, dass keine Wünsche offen bleiben. Wir sind mit Herzblut und Überzeugung bei der Sache. Denn wir wissen, dass Pflege nicht nur versorgen, sondern insbesondere auch umsorgen bedeutet. Die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen werden bei uns groß geschrieben. Unser Haus ist nicht nur ein Ort, an dem wir pflegen, sondern vielmehr ein Ort, an dem wir zusammen leben, lachen und die Gemeinschaft fördern.

Wohnen, (fast) wie zuhause

Der Umzug in eine Senioreneinrichtung ist oft ein schwerer Schritt. Die eigenen vier Wände zu verlassen macht vielen ein mulmiges Gefühl. Deshalb geben wir alles dafür, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wie zuhause fühlen. Unsere Zimmer sind hell und freundlich und seniorengerecht eingerichtet. Sie überzeugen durch ihre geschmackvolle Einrichtung und können mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken individuell ergänzt werden. Für das ganz besondere Zuhause-Gefühl sorgen unsere Komfort-Zimmer. Sie bieten das gewisse Extra vom Flachbildfernseher über den bequemen Sessel bis hin zum eigenen kleinen Kühlschrank. Hier ist Wohlfühlen angesagt und dazu gehören auch Komfort und Bequemlichkeit.

Standort-Infos

Bushaltestelle	400 m
Bahnhof	1 km
Café/Eisdiele/Restaurant	1,7 km
Bäckerei	1,4 km
Supermarkt/ Einkaufsmöglichkeit	1,4 km
Post	1,4 km
Evang. Kirche	900 m
Kath. Kirche	1,4 km
Freie Arztwahl	✓
Garten/Park	✓

Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	57/15
Dauerpflegeplätze	87
Kurzzeitpflegeplätze (integriert)	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Hospizdienst	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Raucher-Zone	✓
Parkplätze	✓

Zusammen, weniger allein

In unserem Senioren-Zentrum leben wir aktiv Gemeinschaft. Unterschiedlichste Aktivitäten und Ausflüge sorgen für gemeinschaftliche Erlebnisse. Zahlreiche Begegnungsflächen laden zum Austausch und pflegen von Freundschaften ein. Wir sind ein Haus voller Leben, kein Tag gleicht dem anderen. Auch Freunde, Bekannte und Familien sind jederzeit herzlich willkommen. Dabei entscheidet jeder selbst, was und wie oft er an unseren Aktivitäten teilnimmt. Fest steht, alleine muss bei uns niemand sein. Maximale Pflegequalität, wohnen wie Zuhause und gemeinschaftliche Erlebnisse, dafür steht unser Senioren-Zentrum Nackenheim. Überzeugen Sie sich selbst, Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

Lebensqualität im Alter – dafür stehen wir

Uns ist es wichtig, in unseren Senioren-Zentren eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Das gilt nicht nur für die Beziehung zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern auch für das Miteinander innerhalb unserer Belegschaft. Wir möchten, dass sich alle rundum wohl fühlen. Wir schaffen eine lebendige Gemeinschaft, in der die pflegerische Betreuung, soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten und der Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen im Mittelpunkt stehen.

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5) sowie die Behandlungspflege gem. SGB V, werden von den zuständigen Kassen übernommen. Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besucher sind jederzeit willkommen.

Kontakt

Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Nackenheim

Mittelwiese 13 | 55299 Nackenheim
Telefon: 061 35 / 70 66-0

E-Mail: nackenheim@h-v-b.de
Internet: www.h-v-b.de



Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Nackenheim



JOHANNESHAUS NIERSTEIN

Stationäre Pflege und Service Wohnen am Rhein



Über uns

Das Johanneshaus liegt nahe den Weinbergen am Roßberg. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Gemeindehaus mit der Stadtbibliothek, ein Minigolfplatz und viele Einkaufsmöglichkeiten. Der malerische Stadtkern von Nierstein ist in wenigen Minuten zu erreichen.

Früher befanden sich am Roßberg alte Weinlagen. Seit über 25 Jahren bieten wir an gleicher Stelle in einem modernen, seniorengerechten, großzügigen Haus, älteren Menschen ein anspruchsvolles Zuhause.

Pflege ist etwas sehr individuelles und jeder Mensch hat andere Wünsche und Bedürfnisse.

Als Vertragspartner aller Pflegekassen bieten wir Ihnen in unserem Haus vom Service Wohnen in komfortablen Ein- und Zweizimmerapartments, der Dauerpflege, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, vielfältige Möglichkeiten, damit Sie sich in Ihrer persönlichen Lebenssituation so wohl wie möglich fühlen können.

Modernes Wohnen

Alle Zimmer bieten ein großzügiges Raumangebot und eine moderne Ausstattung. Komfortable Gemeinschaftsräume, Terrassen und der im Innenhof liegende Landschaftsgarten bieten viel Raum für ruhige und gesellige Aktivitäten.

Vielseitige Freizeit-, Beschäftigungs- und Kulturangebote ermöglichen es aktiv zu sein und fördern die Geselligkeit. Dabei ist unser Haus eine offene Einrichtung, viele ehrenamtliche Betreuer, Vereine, Initiativen und die Kirchengemeinden in der Stadt gestalten so täglich unsere Hauskultur vielfältig mit.

Service Wohnen

Die zwischen 22 und 47 qm großen Ein- und Zweizimmerapartments verfügen alle über eine moderne, barrierefreie Ausstattung, behindertengerechte Badezimmer und Einbauküchen. Ein Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner steht zentral zur Verfügung.

Die Wohnungen sind so konzipiert, dass auch Menschen mit Gehhilfen oder Rollstuhl völlig selbstständig darin leben können. Durch individuelle Leistungsangebote wie z.B. den 24 Stunden Notrufservice kann der Verbleib in der vertrauten Wohnung bis ins hohe Alter ermöglicht werden.

Standort-Infos

Bushaltestelle	300 m
Bahn	1 km
Marktplatz mit	
Restaurant / Café	1,4 km
Bäckerei	100 m
Supermarkt / Drogerie	100 m
Bank	100 m
Post	1,3 km
Kath. Kirche	1,5 km
Ev. Kirche	1,8 km
Museum	1,4 km

Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	✓
Dauerpflegeplätze	130
Kurzzeitpflegeplätze (integriert)	20
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Hospizdienst	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Raucherzone	✓
Café im Haus	✓
Parkplätze	✓
Garten / Park	✓

Unsere Leistungen

- Dauerpflege
- Kurzzeit- und/oder Verhinderungspflege
- Einzel- und Doppelzimmer
- Pflegeberatung zu den Leistungen der Pflegeversicherung, Unterstützung bei der Antragsstellung und der Kostenerklärung
- Eigene Möblierung möglich
- Mobile Dienstleistungen (Friseur und Fußpflege) im Haus
- Cafeteria und Empfang
- Essen mit Genuss – unsere hauseigene Küche sorgt mit delikaten und regionalen Gerichten für eine gesunde Ernährung
- Hauseigene Wäscherei
- Service Wohnen in 1- und 2-Zimmer-Apartments

Preise und Bedingungen

Wir sind Vertragspartner der Pflegekassen, des Verbandes der Ersatzkassen in Rheinland-Pfalz, der Kriegsopferfürsorge sowie den Trägern der Sozialhilfe. Unsere aktuellen Preise und Informationen finden Sie im Internet unter: www.johanneshausnierstein.de

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.

Kontakt

Johanneshaus Nierstein gemeinnützige GmbH

Gutenbergstraße 13 | 55283 Nierstein/Rhein
Telefon: 061 33/960-0 | Telefax: 061 33/960-111

E-Mail: info@johanneshaus-nierstein.de
Internet: johanneshausnierstein.de

Einrichtungsleitung: **Sylvia Leßmöllmann**



AZURIT SENIORENRESIDENZ SÖRGENLOCH



Wir schaffen Lebensfreude

Inmitten von Weinbergen gelegen bietet das AZURIT Seniorenzentrum in Sörngenloch (eröffnet in 2014) mit seinen insgesamt 148 Pflegeplätzen in 76 Einzelzimmern und 36 Doppelzimmern seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein attraktives Zuhause in familiärer Atmosphäre. Das Angebot der Senioreneinrichtung umfasst dauernde stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege (Urlaubs- und Verhinderungspflege).

Geschützter Wohnbereich

Für an Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner steht ein spezieller Wohnbereich mit geschütztem Garten zur Verfügung, dessen Ausstattung komplett an den besonderen Bedürfnissen dieser Menschen orientiert ist. In sicherer, behütender Umgebung werden sie nach einem innovativen Konzept liebevoll gepflegt und betreut. Im großzügigen Komfortbereich mit seinen hochwertig und niveauvoll ausgestatteten Zimmern werden zusätzliche Serviceleistungen angeboten.

Den Lebensabend genießen

Neben der aktivierenden Pflege haben die vielfältigen Angebote in der Beschäftigungs- und Bewegungstherapie einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Aktivitäten

wie Gymnastik, Gedächtnistraining, Sing- und Bastelkreise sowie Film- und Spielabende fördern die sozialen Kontakte der Bewohner untereinander und sorgen dafür, dass im Alltag keine Langeweile aufkommt. Monatlich findet mindestens eine größere Veranstaltung wie z.B. der beliebte Gourmetabend, ein interessanter Vortrag oder eine Autorenlesung statt.

Ausflüge in die Umgebung, der Besuch kultureller Veranstaltungen und jahreszeitliche Feste runden das umfangreiche Angebot ab. Eine Atmosphäre, in der Bewohner und Mitarbeiter sich gleichermaßen wohlfühlen, liegt Hausleiter Heinz de Buhr und Pflegedienstleiterin Nadine Diefenbach sehr am Herzen.

Zimmer und Einrichtung

Die Zimmer sind hell und harmonisch gestaltet, zeitgemäß möbliert und verfügen über ein eigenes Bad/WC, Telefon-, TV- und Rundfunkanschluss. Gerne können im Rahmen der Möglichkeiten eigene Möbel integriert werden. Unser Haus ist nach den modernsten Qualitäts-, Komfort- und Sicherheitsanforderungen ausgestattet.

Besonderen Wert legt die Einrichtung ebenfalls auf eine ausgewogene, regionale und frische Ernährung.

Standort-Infos

Bushaltestelle	100 m
Bahn	3 km
Autobahnanschluss	3 km
Nächstgelegene Stadt	3 km
Café, Bäckerei	3 km
Metzgerei	3 km
Supermarkt	3 km
Bank, Post	3 km
Kirche	500 m
Freie Arztwahl	✓
Gartenanlage	✓

Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	76/36
Pflegeplätze für Demenz	56
Dauerpflegeplätze	✓
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	✓
Parkplätze	✓

Unsere Leistungen

Pflege:

- Stationäre Pflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflege bei Demenz:

- Spezielle Betreuung und Pflege nach innovativem Konzept
- Behütender Wohnbereich mit geschütztem Garten

Das Seniorenzentrum:

- Hauseigene Küche, Sonnenterrasse
- Gemütlich gestaltete Aufenthaltsbereiche als beliebte Treffpunkte

Serviceangebote:

- Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie
- Friseur, Fußpflege
- Regelmäßige Gottesdienste

Veranstaltungen:

- Kulinarische Höhepunkte je nach Jahreszeit und bei festlichen Anlässen (Gourmetveranstaltungen, Schlemmerfrühstück mit wechselndem Motto, Wunschmenü zum Geburtstag)
- Abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote mit regelmäßigen Ausflügen

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 - 5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen. Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.

Kontakt

AZURIT Seniorenzentrum Sörngenloch

An der Residenz 2 | 55270 Sörngenloch

Telefon: 061 36 / 76 41 18-0

Telefax: 061 36 / 76 41 18-999

E-Mail: szsoergenloch@azurit-gruppe.de

Internet: www.azurit-gruppe.de

Hausleitung: Dagmar Shenouda

Pflegedienstleitung: Nadine Diefenbach



SCHLOSS SÖRGENLOCH

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Betreutes Wohnen auch für Menschen ohne Demenz



» Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.«

Guy de Maupassant

Stilvoller Alterssitz im Landhotel – ein Platz zum Wohlfühlen

Die Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz sowie das Betreute Wohnen im Schloss Sörngenloch, genau genommen im ehemaligen Landhotel Schloss Sörngenloch auf dem gleichen Anwesen, bieten eine lebenswerte und moderne Alternative für alle Senioren, die zu Hause nicht mehr allein zurecht kommen. Das Renaissance-Schlösschen liegt im Herzen von Sörngenloch und bietet eine zentrale sowie malerische Umgebung.

Die typische Mieterin (die Damen sind in Sörngenloch in der Überzahl), ist zwischen 70 und 92 Jahre alt, wohnt nach dem Tod des Lebenspartners allein im Haus oder der Wohnung und die Angehörigen merken irgendwann, dass etwas nicht stimmt mit der Ernährung oder dem Einkaufsverhalten. Auch werden Tabletten nicht regelmäßig genommen und die Vergesslichkeit nimmt zu. Die Kinder wohnen in der Verbandsgemeinde und holen den Eltern teil zu sich in die Nähe. In der neu eröffneten Wohnanlage mit nur 23 Apartments leben derzeit Senioren aus der Verbandsgemeinde Nieder-Olm aber auch aus Mainz, Wiesbaden, Kastellaun, Recklinghausen, Herdecke oder dem Westerwald.

Alltagsbegleiter helfen den Senioren im Alltag rund um die Uhr. Jeder kann seine vorhandenen Ressourcen und Fertigkeiten mit einbringen, sei es beim Tisch decken, Schälen der Kartoffeln oder dem Zusammenlegen der Wäsche. Dies ist immer freiwillig und nicht jedem Mieter möglich.

Dienstleister, wie z.B. der Pflegedienst des DRK, bieten individuell kombinierbare Betreuungs- und Pflegeleistungen für die Mieter an. Auch nachts ist immer ein Mitarbeiter im Haus anwesend.

Ein richtiges Zuhause: Individuelle Betreuung und Pflege

Das Schloss Sörngenloch steht für ein Leben in Gemeinschaft und Selbstbestimmung, wo gutes Essen, klare Tagesstrukturen und viel Bewegung den Alltag prägen. Zweimal täglich werden begleitete Spaziergänge angeboten und es gibt ein tägliches Beschäftigungsprogramm. Sonntags besucht man die nahe gelegene Kirche.

Den Mitarbeitern ist wichtig, täglich geistige Anreize zu schaffen und die Mieter immer wieder zu motivieren, mitzugehen und mit anzupacken, um Ressourcen zu erhalten. Man möchte miteinander schöne Stunden verbringen, Glücksmomente schaffen und zusammen mindestens dreimal am Tag laut lachen!

Standort-Infos

Bushaltestelle	200 m
Bahn	3 km
Restaurant / Café	250 m
Kirche	200 m
Parkplätze	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Park	✓

Ausstattung

Einzelappartements	23
Probewohnen	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Eigene Möbel	✓
24 h Präsenz	✓
Vielfältiges Beschäftigungsprogramm	✓

Die Alternative zum traditionellen Pflegeheim

Unsere Mission ist es, eine familiäre Alternative zu den traditionellen Pflegeheimen zu bieten. Viele Senioren bevorzugen kleinere und familiäre Einrichtungen, in der jeder noch jeden kennt. Wir empfehlen den Angehörigen älterer Menschen, die an Demenz erkrankt sind, nicht zu lange mit dem Umzug zu warten, da die Orientierung und Eingewöhnung mit der Zeit immer schwerer werden. Da man in vielen Fällen jedoch nicht auf die Einsicht der erkrankten Person zu einem Umzug rechnen kann, müssen die Angehörigen die Entscheidung treffen. Das ist immer schwierig und wir unterstützen Sie gerne dabei. Im Schloss Sörngenloch ist man sich sicher, dass man den Verlauf der Erkrankung in vielen Fällen hinauszögern kann, wenn man sich früh genug für einen Umzug entscheidet.

Preise und Bedingungen

Bei einem Einzug in die neue Wohnanlage ist der Eigenanteil für Miete, Nebenkosten, Betreuung, Hauswirtschaft und Pflege in der Regel nicht höher als in vielen Pflegeheimen. Durch die ambulante Wohnform bleibt den Mietern mit (Pflegegrad 1 bis 5) das Pflegegeld erhalten.

Pflegeleistungen gem. SGB V (Behandlungspflege) und SGB XI (Pflegeleistungen) werden von Pflegediensten erbracht. Durch die Kombination von 24 h Präsenz und ambulanter Pflege sind die Kosten im Schloss Sörngenloch in einem guten Rahmen. Trotz des besonderen Ambiente sind wir bodenständig und sehr familiär. Der erste Monat wird als Probewohnen vereinbart, um sich gegenseitig kennenzulernen. Probewohnen ist ggf. auch als Alternative zur Kurzzeitpflege möglich, wenn ein späterer Einzug in Frage kommt.

Besuchszeiten

Die Mieter & Angehörigen der Mieter haben entschieden, dass auf Besuche zu den Hauptmahlzeiten verzichtet wird und auch die Mittagsruhe zu respektieren ist. Wir bitten um Verständnis, dass Interessenten unser Haus nur nach telefonischer Terminabstimmung besichtigen können.

Kontakt

Schloss Sörngenloch – Mehr als Pflege & Wohnen

Schlossgasse 7-9 | 55270 Sörngenloch
Telefon: 01 57 / 80 68 04 42

E-Mail: jochensting@t-online.de
Internet: www.schloss-soergenloch.de

Erstkontakt über den Vermieter: Jochen Sting



SCHLOSS SÖRNGENLOCH

Mehr als Pflege & Wohnen



SENIOREN-PARK CARPE DIEM



Nutze den Tag ...

... dies ist der Grundgedanke für das bewährte Konzept, welches in den Senioren-Parks carpe diem verwirklicht wurde und an der Maxime „So viel Selbständigkeit wie möglich bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig“ ausgerichtet ist. Im täglichen Leben genauso wie bei den Aktivitäten stehen Kommunikation und gemeinschaftliches Erleben im Vordergrund. Einsamkeit und Langeweile sind bei uns Fremdwörter. All unser Handeln wird begleitet von der Fürsorge, zu der sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer ganzen Kompetenz verpflichtet fühlen. Zusammen mit der modernen Ausstattung des Senioren-Parks bildet dies die Voraussetzung für eine optimale Betreuung und Pflege.

Genießen Sie Ihren Ruhestand – sorgenfrei im Kreis Mainz-Bingen

Fühlen Sie sich zuhause – wir heißen Sie herzlich willkommen! Unser Angebot beinhaltet 90 stationäre Pflegeplätze in 9 Wohngruppen mit gemeinsamen Wohn-/Ess- und Aufenthaltsbereichen. So schaffen wir eine vertraute und überschaubare Umgebung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die Appartements des Senioren-Parks carpe diem, mit eigenem WC und Dusche, ermöglichen eine individuelle Lebensführung bei gleichzeitiger Vollbetreuung. Ebenso zählen 24 Betreute Wohnungen mit 2 oder 3 Zimmern und einer Größe von 47 – 78 qm sowie 12 Tagespflegeplätze zum Gebäude-Komplex.

Zeit zum Genießen im „Vier Jahreszeiten“

Im Haupthaus befindet sich unser öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ als beliebter Ort der Begeg-

nung. Es bietet Raum für Familientreffen, Feierlichkeiten oder das tägliche Mittagessen mit Freunden. Genießen Sie ein Eis oder Getränk in geselliger Atmosphäre, wählen Sie ein Menü aus unserem täglich wechselnden Mittagstisch oder bestellen Sie einfach à la carte. So sind Sie, selbst bei einem spontanen Besuch durch Freunde oder Familie, als Gastgeber bestens vorbereitet.

Wohnen wo andere Urlaub machen

Der Weinort Waldalgesheim am Südostrand des Hunsrücks ist ein wahres Paradies für Naturfreunde und umgeben von sanften Hügeln und 800 Hektar Wäldern. In der Umgebung gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Burgen, Fachwerkhäuser und interessante Museen für abwechslungsreiche Ausflüge.

Umfassende Versorgung

Eine umfassende medizinische Versorgung wird im Senioren-Park integriert oder in Zusammenarbeit mit externen Partnern gewährleistet. Hierzu gehören Reha-Maßnahmen, Physio- und Bewegungstherapie sowie ein spezielles Konzept für Menschen mit Demenz.

Ambulanter Pflegedienst

Sie wohnen noch in Ihren gewohnten vier Wänden und wünschen sich Unterstützung bei einigen Tätigkeiten? Auch hier bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Unsere Mitarbeitenden des Ambulanten Dienstes betreuen und pflegen Sie professionell in Ihrer gewohnten Umgebung. Durch die 24-StundenRufbereitschaft können Sie jederzeit sicher sein, auch einen Ansprechpartner in Notsituationen zu erreichen.

Standort-Infos

Bushaltestelle	150 m
Restaurant / Café	im Haus
Bäckerei, Metzgerei	300 m
Supermarkt	300 m
Bank	600 m
Post	800 m
Kirchen	300 m
Urlaubsreisen - barrierefrei	✓
Eigenes Sanitätshaus	✓
Freie Arztwahl	✓
Parkplätze	✓

Ausstattung

Dauerpflegeplätze	90
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Tagespflegeplätze	12
Betreute Wohnungen	24
Ambulanter Pflegedienst	✓
Menüservice	✓
Wäscheservice	✓
Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Raucherzone	✓
Aufzug	✓

Mehr als gute Pflege ...

- Individuelle Lebensführung bei gleichzeitiger Vollbetreuung im stationären Pflegebereich mit 90 Pflegeplätzen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Räumlichkeiten für Freizeitgestaltung und Therapie
- 12 Tagespflegeplätze - Wir bieten Ihnen Betreuung und Pflege in einem dafür geeigneten Umfeld mit ausgebildetem Personal
- Ambulanter Pflegedienst
- Betreuung & Service: Wir bieten Ihnen umfangreiche Dienstleistungen im Bereich der Hauswirtschaft oder Betreuung
- Öffentliches Café-Restaurant
- Menü-Service - Wir liefern Ihnen Ihr Essen nach Hause
- Veranstaltungs-, Kultur- und Freizeitprogramme

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 - 5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen. Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.

Kontakt

Senioren-Park carpe diem

Neustraße 7 | 55425 Waldalgesheim
Telefon: 06721 / 94590 | Telefax: 06721 / 9459555

E-Mail: waldalgesheim@senioren-park.de
Internet: www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!



PFLEGEDIENST HARNECKER



Unser Pflegeleitbild

In unserem Leitbild halten wir fest wonach wir streben und nach welchen Grundprinzipien sich unser pflegerisches Handeln richtet.

Ziel unserer Pflege ist es, die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Menschen so zu erhalten und zu fördern, dass sie ihr Leben unter Nutzung aller Selbsthilfepotentiale so unabhängig wie möglich führen und gestalten können. Die Zuordnung einer Bezugsperson ermöglicht den Pflegebedürftigen Beständigkeit in den Beziehungen und Entwicklung von Vertrauen. Wir beteiligen die Angehörigen aktiv an der Gestaltung der Pflege durch Beratung, Anleitung und Begleitung.

Als Gast im Hause unserer Klienten versuchen wir ein Höchstmaß an Privatsphäre zu wahren.

Das Ziel unseres pflegerischen Handelns ist die Wiedererlangung bzw. Erhaltung der Lebensqualität, des Wohlbefindens und der Unabhängigkeit unserer Kunden.

Wir begegnen jedem zu Pflegenden und deren Bezugspersonen mit Wertschätzung, Respekt und Empathie.

Wir handeln zuverlässig, verantwortungsvoll und immer mit dem Ziel, die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl unserer Kunden zu stärken!

Im Mittelpunkt unserer täglichen Bemühungen steht der Mensch! Nach diesem Menschen richtet sich unser Pflegekonzept. Oberstes Pflegeziel ist, diesem Menschen ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Gemeinsam mit allen Beteiligten, kann die Pflege optimal gestaltet werden. Dies betrifft sowohl die Teamkollegen unseres Pflegedienstes als auch die Angehörigen, behandelnden Ärzte und Therapeuten. Wir achten darauf, dass die Räumlichkeiten nicht der Pflege angepasst werden, sondern die Pflege den Räumlichkeiten. Die vertraute Umgebung des Patienten soll weitestgehend erhalten bleiben.

Nur eine vertrauensvolle Beziehung zu dem zu Pflegenden, dessen Angehörigen und unserem Pflegeteam kann zum gewünschten Erfolg führen.

In der letzten Phase des Lebens eines Menschen ist oberstes Gebot in der Pflege ein menschenwürdiges Sterben unter Berücksichtigung der religiösen und kulturellen Bedürfnisse zu ermöglichen.

Wir möchten mit unserer Pflege ein Umfeld schaffen, in dem sich der Kunde wohlfühlen kann und seine Gesundheit gefördert wird. Durch Anleitung, Beratung und Begleitung unterstützen wir pflegende Angehörige.

Pflege bedeutet Zusammenarbeit!

Einsatzorte

- Bingen
- Bingen-Kempton
- Rümmelsheim
- Bingen-Stadt
- Bingen-Sponsheim
- Trechtingshausen
- Bingen-Bingerbrück
- Münster-Sarmsheim
- Waldalgesheim
- Bingen-Büdesheim
- Niederheimbach
- Weiler bei Bingen
- Bingen-Dietersheim
- Oberheimbach

Unsere Leistungen

Grundpflege

- Ganz- und / oder Teilkörperwäsche, baden, duschen
- Mund- und Zahnpflege, Haarwäsche, Hautpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Transfer, Mobilisation, Lagerung
- Hilfe bei Darm- und Blasenentleerung
- Nahrung zubereiten, Hilfe bei der Aufnahme
- Inkontinenzversorgung, Stomaversorgung
- Verabreichen von Sondennahrung usw.

Behandlungspflege

Die Behandlungspflege wird vom Hausarzt verordnet und unabhängig vom Pflegegrad, nach Genehmigung durch die Krankenkasse bezahlt.

- Blutdruckmessungen, Blutzuckermessungen
- Medikamente herrichten / verabreichen, Injektionen (z. B. Insulin)
- Anlegen/Wechseln von Kompressionsstrümpfen und -verbänden
- Wundversorgung (diabetischer Fuß, Druckgeschwür, offene Beine) durch ICW Wundexpertin
- Vakuumpumpe, Portversorgung, Versorgung mit Infusionen

Unser Service

- Abrechnung mit allen Kassen
- Zusammenarbeit mit Hausärzten, Therapeuten
- Pflegegutachten (nach § 37.3. SGB XI; halb oder vierteljährlich)
- Verhinderungspflege; Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Hausnotruf

Wir bilden aus und suchen Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte (m,w,d).

Bürozeiten

Mo. - Do.: 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr.: 9 – 12 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen. Termine auch nach individueller Absprache. 24-Stunden-Rufbereitschaft

Kontakt

Pflegedienst Harnecker

Hahnweg 5 | 55413 Weiler
Telefon: 0 67 21 / 20 18-300 | Telefax: 0 67 21 / 20 18-299
Mobil: 01 70 / 9 96 5201

E-Mail: info@pflegedienst-harnecker.de
Internet: www.pflegedienst-harnecker.de

Inhaber: Steffen Harnecker



*der Partner
an Ihrer Seite*



Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Service-Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail / Internet	Seite
BACHARACH-MEDENSCHIED											
						x	adele autonom im alter leben	Weingartenstraße 14 55422 Bacharach-Medensch.	0 67 43 / 965 31 49		
BINGEN											
		x					Ambulant betreute Wohn-gemeinschaft Bingen-Bingerbrück	Gutenbergstraße 5 55411 Bingen	0 67 25 / 48 33		
	x						Ambulante Alten- und Krankenpflege Brenberger GmbH	Am Langenstein 34 55411 Bingen-Büdesheim	0 67 21 / 4 12 89		
		x					Ambulant betreute Wohn-gemeinschaft - Zweite Hilfe GmbH	Mainzer Str. 43 55411 Bingen	0 61 32 / 43 25 24		
		x					A-Team GmbH	Rochusstr. 13 55411 Bingen	0 67 21 / 701 53 02		
		x					Zweites Zuhause Beate Belz	In der Weizengewann 2A 55411 Bingen-Dietersheim	01 51 / 17 31 81 01		
	x					x	DoreaFamilie Bingen	Veronastraße 5 55411 Bingen	0 67 21 / 94 59 70		
						x	Geriatrische Tagesstätte der Rheinhausen-Fachklinik Alzey	Am Fruchtmarkt 6 55411 Bingen	0 67 21 / 4 08 97 22		
	x	x				x	Haus Andreas Römergarten Residenz GmbH	Berlinstr. 40 a 55411 Bingen-Büdesheim	0 67 21 / 98 70-0		
	x	x					Intensiv-Wohngemeinschaft Villa Eden - Bingen am Rhein	Mainzer Straße 57-59 55411 Bingen	02 61 / 973 515 60		
						x	Malteser Hilfsdienst e.V.	Veronastraße 14 55411 Bingen am Rhein	0 67 21 / 185 88-111		
	x					x	Martin-Luther-Stift Stiftung Kreuznacher Diakonie	Koblenzer Str. 83 55411 Bingen	0 67 21 / 9 35-0		
		x					Sozialstation St. Rochus Caritasverband Mainz e.V.	Mainzer Str. 25 55411 Bingen	0 67 21 / 99 10 63		
		x					St. Hildegardishaus - Seniorenwohnen im Kloster	Rochusberg 1 55411 Bingen	0 67 21 / 18 10 07 00		
		x					Stift St. Martin	Mainzer Str. 19-25 55411 Bingen	0 67 21 / 9 12 10		
BODENHEIM											
	x						MediFair - Pflege GmbH & Co.KG	Am Kümmerling 19 55294 Bodenheim	0 61 35 / 70 40 541		
		x					Pflegedienst Regenbogen	Hilgestraße 25 55294 Bodenheim	0 61 35 / 9 33 60 40		
		x				x	Sozialstation St. Alban und Tagespflege "VergissMeinNicht"	Am Reichsritterstift 3 55294 Bodenheim	0 61 35 / 24 68 0 61 35 / 7068271	www.caritas-mainz.de	36-37
		x					Wohngemeinschaften St. Alban - Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen	Am Reichsritterstift 3 - 5, 55294 Bodenheim	06131 / 94 74 833	www.caritas-altenhilfe-rheinhessen.de	
BUDENHEIM											
	x						Maniolas Ambulanter Kranken- und Altenpflegedienst	Wiesenstraße 3 55257 Budenheim	0 61 39 / 47 09 99-1		
		x					Seniorenwohnanlage Budenheim	Erwin-Renth-Straße 15 55257 Budenheim	0 61 39 / 14 90		
	x					x	Zoar – Wohnanlage Budenheim	Schulstraße 5 55257 Budenheim	0 61 32 / 50 70	m.seckler-lassen@zoar.de astrid.jonda@zoar.de www.zoar.de	38-39

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Service-Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail	Seite
ESSENHEIM											
	x					x	Alloheim Seniorenresidenz Domherrengarten I + II	Raiffeisenstr. 2 und Wackernheimerstr. 42 55270 Essenheim	0 61 36 / 76 66-000	essenheim@alloheim.de www.alloheim.de	40-41
FRIESENHEIM											
		x					Amb. Kranken- und Pflegedienst Selztal	Bechtolsheimer Weg 22 55278 Friesenheim	0 67 37 / 592 oder 0 67 37 / 83 20		
GAU-ALGESHEIM											
	x					x	Albertus-Stift Caritas-Altenzentrum	Schulstr. 20 55435 Gau-Algesheim	0 67 25 / 9 32 50		
		x					Ambulant betreute Wohn-gemeinschaft - Zweite Hilfe GmbH	Marktplatz 4 55435 Gau-Algesheim	0 61 32 / 43 25 41		
		x					Häusliche Alten- und Kranken-pflege & Mobil Concept Muhr-Hannemann GmbH	Marie-Curie-Straße 20 55435 Gau-Algesheim	0 67 25 / 48 33		
GENSINGEN											
	x					x	AZURIT Seniorenzentrum Gensingen	Alzeyer Str. 29 55457 Gensingen	0 67 27 / 8 96 60		
		x					Pflegedienst Lesta Rheinland-Pfalz	Goldbergstr. 33 55457 Gensingen	0 67 27 / 2 29 43 00		
		x					Pflegedienst Bobb	Birkenstr. 2 55457 Gensingen	0 67 27 / 8 97 71 47		
GUNTERSBLUM											
		x					Ambulantes Pflegezentrum Lange + Gülcher GmbH	Hauptstr. 97 67583 Guntersblum	0 62 49 / 804 53 30		
HARXHEIM											
		x					DoreaFamilie Harxheim	Bahnhofstraße 112 55296 Harxheim	0 61 38 / 9 75 93-0		
INGELHEIM / HEIDESHEIM											
	x	x	x	x	x	x	Altenzentrum im Sohl Mission Leben	Obere Sohlstr. 25 55218 Ingelheim	06132/79055 -100		
		x					Deutsches Rotes Kreuz Seniorenresidenz Carolinenhöhe	Carolinenstr. 8 55218 Ingelheim	0 61 32 / 65 50-0	info@carolinhoehe.de www.carolinhoehe.de	
		x					Die Alternative Senioren-wohngemeinschaft, Beate Hilscher	Uhlerborn 79 - 81 55262 Heidesheim (Ingelheim)	0 61 32 / 5 71 55		
		x					Evangelische Sozialstation Ingelheim gGmbH	Binger Str. 218 55218 Ingelheim	0 61 32 / 9 82 51 10	kontakt@ev-ssi.de www.ev-ssi.info	42-43
		x	x				Mobile Alten- und Krankenpflege Zweite Hilfe GmbH	Konrad-Adenauer-Str. 30 55218 Ingelheim	0 61 32 / 43 25 24 u. 0 61 32 / 43 25 41		
		x	x				Pflegeteam H & Z GmbH	Am Ikasee 2 55218 Ingelheim	0 61 32 / 89 77 17		
		x					Revital Klaus Hoffmann e.K.	Mainzer Landstraße 3 55262 Heidesheim	0 61 32 / 24 10		
		x					Seniorenvilla Ingelheim und weitere Wohngemeinschaften	Bahnhofstr. 84 55218 Ingelheim	0 61 32 / 89 77 17		
		x					Wohnanlage „Betreutes Wohnen für ältere Menschen“	San Pietro-Straße 3 55218 Ingelheim	0 61 32 / 8 98 04 19	seniorenbuero@ingelheim.de christine.jacobi-becker@ingelheim.de	
KLEIN-WINTERHEIM											
		x					Betreutes Wohnen Klein-Winterheim	Am Nieder-Olmer Pfad 2 55270 Klein-Winterheim	0 61 36 / 92 22 451		

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Service-Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail	Seite
MAINZ											
	x					x	ASB-Kreisverband Mainz-Bingen e.V.	Hattenbergstraße 5 55122 Mainz	0 61 31 / 965 10-100		
	x						AWO Seniorenzentrum Ursel Distelhut	Bernhard-Winter-Str. 33 55120 Mainz-Mombach	0 61 31 / 96 89-0		
		x					Betreutes Wohnen Mainz	Gleiwitzerstraße 4 A 55131 Mainz	0 61 36 / 9 22 24 51		
	x						Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mainz-Bingen e.V.	Im Niedergarten 20 55124 Mainz	Zentrale: 06131/269-0 HausNotruf: 269-31 MenüService: 269-34	info@drk-mainz.de www.drk-mainz.de	
	x						Johanniter Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Hans-Böckler-Straße 109 55128 Mainz	Menüservice: 0 61 31 / 935 55-34 Fahrdienst: 935 55-55 Hausnotruf: 935 55-35	info.mainz@johanniter.de	44-45
	x					x	Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried	Rüsselsheimer Allee 84 55130 Mainz	0 61 31 / 6 34 07-00	laubenheim@h-v-b.de www.h-v-b.de	46-47
	x					x	Home Instead Mainz Senioren- und Familienbetreuung	Friedrich-König-Straße 35 55129 Mainz	0 61 31 / 2 14 00 20		
			x			x	Lebenshilfe Mainz-Bingen gGmbH	Drechslerweg 25 55128 Mainz	0 61 31 / 7 88 99-0		
						x	PROMEDICA PLUS Mainz Aleksandra Falenska Senioren- und Krankenbetreuung	Rektor-Forestier-Straße 14 55120 Mainz	0 61 31 / 21 42 07		
	x	x				x	Pro Seniore Residenz Frankenhöhe	Kelterweg 1 55129 Mainz-Hechtsheim	0 61 31 / 99 55-7	mainz@pro-seniore.com www.pro-seniore.de	48-49
NACKENHEIM											
	x					x	Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Nackenheim	Mittelwiese 13 55299 Nackenheim	0 61 35 / 70 66-0	nackenheim@h-v-b.de www.h-v-b.de	50-51
NIEDER-OLM											
	x						DRK Sozialstation Nieder-Olm DRK Kreisverband Mainz-Bingen	Alfred-Delp-Straße 2 55268 Nieder-Olm	0 61 31 / 2 69 70	info@drk-mainz.de www.drk-mainz.de	
	x						Taramed - Ambulanter Pflegedienst GmbH	Pariser St. 92 55268 Nieder-Olm	0 61 36 / 7 64 40 51		
	x	x					Seniorenresidenz-Wohnpark VG Nieder-Olm, GFAMBH	Mühlweg 25 + 27 55268 Nieder-Olm	0 61 36 / 9 22 22		
NIERSTEIN											
	x						GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim	Rheinallee 66 55283 Nierstein	0 61 33 / 5 79 09 20		
	x	x	x	x			Johanneshaus Nierstein gGmbH und Service-Wohnen	Gutenbergstr. 13 55283 Nierstein/Rhein	0 61 33 / 9 60-0	info@johanneshaus-nierstein.de www.johanneshausnierstein.de	52-53
	x	x					Rheinhessepflege Privat Gesine Reeh	Ringstr. 6 55283 Nierstein	0 61 33 / 92 47 10		
		x					Spiravita GmbH Intensivpflege-Wohngemeinschaft	Im Stadtgebiet von 55283 Nierstein	Kontakt: 06 31 / 20 58 94 40		
OPPENHEIM											
						x	Tagesstätte der Rheinhesse-Fachklinik Alzey	Postplatz 6 55276 Oppenheim	0 61 33 / 50 96 12		
	x	x	x			x	Stiftung Zivilhospital - Altenzentrum Oppenheim	Jakob-Steffan-Platz 1 55276 Oppenheim	0 61 33 / 9 44 00		
						x	Lagama GmbH	Sant-Ambrogio-Ring 31 55276 Oppenheim	0 61 33 / 57 79 90		

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Service-Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail	Seite
SPRENDLINGEN											
	x	x	x			x	DOREAFAMILIE Sprendlingen	Am alten Sportplatz 4 55576 Sprendlingen	0 67 01 / 9 11 90-0		
STADECKEN-ELSHEIM											
						x	Seniorenkraft e.V., Vermittlungs- u. Beratungsagentur, Filip Piechotta	Beethovenstr. 17 55271 Stackeden-Elsheim	0 61 36 / 7 64 56 87		
SÖRGENLOCH											
	x						AZURIT Seniorenzentrum Sörgenloch	An der Residenz 2 55270 Sörgenloch	0 61 36 / 76 41 18-0	szsoergenloch@azurit-gruppe.de www.azurit-gruppe.de	54-55
			x	x			Schloss Sörgenloch Wohnpfliegergemeinschaft für Menschen mit und ohne Demenzerkrankung	Schlossgasse 7-9 55270 Sörgenloch	01 57 / 80 68 04 42	jochensting@t-online.de	56-57
UNDENHEIM											
						x	Pflegehelden® Mainz Rheinhessen	Staatsrat-Schwamb-Str. 47 55278 Undenheim	0 67 37 / 71 59-499		
	x						SeniorenArche Undenheim	Dr.-Dieter-Curschmann-Str. 7 55278 Undenheim	0 67 37 / 31 69-300		
WALDALGESHEIM											
	x	x	x			x	Senioren-Park carpe diem	Neustraße 7 55425 Waldalgesheim	0 67 21 / 9 45 90	waldalgesheim@senioren-park.de www.senioren-park.de	58-59
WEILER											
		x					Pflegedienst Harnecker	Hahnweg 5 55413 Weiler	0 67 21 / 20 18-300 Mobil: 0170 / 9965201	info@pflegedienst-harnecker.de www.pflegedienst-harnecker.de	60-61
WELGESHEIM											
		x					Schütz - Häusliche Krankenpflege	Bergstr. 14 55576 Welgesheim	0 67 01 / 2 04 66 50		
WINTERSHEIM											
		x					Häusliche Intensiv Pflege Tamme	Kirchstr. 20 67587 Wintersheim	0 67 33 / 9 49 44 25		
ZORNHEIM											
		x					Helfende Hand - Die Pflegeprofis	Hahnheimer Str. 34 55270 Zornheim	0 61 36 / 95 29 70		

Ambulante Palliativversorgung / Hospizgruppen

Ort	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail	Seite
Bingen	Hospiz-Hilfe Bingen	Schmittstrasse 29 55411 Bingen	0 67 21 / 15 34 49		
	Malteser Hospizdienst St. Hildegard	Veronastr. 14 55411 Bingen	0 67 21 / 18 588 111		
Ingelheim	Hospizgruppe Ingelheim e.V. Ambulanter Hospizdienst	Bahnhofstr. 119 55218 Ingelheim ab 01.09.24: Talstraße 84	0 61 32 / 71 49 81 Fax: 71 49 82	info@hospiz-ingelheim.de www.hospiz-ingelheim.de www.stationaeres-hospiz.de	34-35
Mainz	Mainzer Hospiz Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst	Im Niedergarten 18 55124 Mainz	0 61 31 / 23 55 31	kontakt@mainzer-hospiz.de www.mainzer-hospiz.de	
Oppenheim	Ökumenischen Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.	Am Markt 10 55276 Oppenheim	0 61 33 / 57 17 65		
Worms (LK Worms)	Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Rheinhesse/Pfalz e. V.	Eulenburgstraße 12 67547 Worms	0 62 41 / 97 73 80 Fax: 97 73 829	info@sapv-rhh-pf.de www.sapv-rhh-pf.de	32-33

BUGES

BUNDESVERBAND
GERIATRISCHE
SCHWERPUNKTPRAXEN E.V.

Geriatric - dieses Thema betrifft uns alle.



UNSERE ZIELE

- 1. Förderung und Gewährleistung des Informations- und Erfahrungsaustauschs.**
- 2. Stärkung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung.**
- 3. Sektorenübergreifende Vernetzung.**

Der Bundesverband der geriatrischen Schwerpunktpraxen setzt sich für die gemeinsamen Interessen der Bevölkerung und der medizinischen Leistungserbringer ein um die medizinische Versorgung insbesondere geriatrischer Patienten zu verbessern. Er informiert die Zielgruppen und führt Praxis und Patient zusammen.

Der Verband nimmt Stellung zu fachpolitischen Fragen und vertritt gemeinsame Interessen der geriatrischen Schwerpunktpraxen gegenüber politischen Entscheidungsträgern.



WERDEN SIE MITGLIED!

Unterstützen Sie die Arbeit des BUGES e.V. mit Ihrer Mitgliedschaft!

SERVICE-HOTLINE: 0800 / 4 94 44 90 (kostenlos)

Bundesverband geriatrische Schwerpunktpraxen e.V.
Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
E-Mail: info@buges.de

www.buges.de